



Skript

# Erstellen eines Pop-Arrangements

(Partitur, Einzelstimmen und Audio)

DORICO SE

DORICO ELEMENTS

DORICO PRO

DORICO für iPad

(Version: 2025-05-16)

# Inhalt

---

## Inhaltsverzeichnis

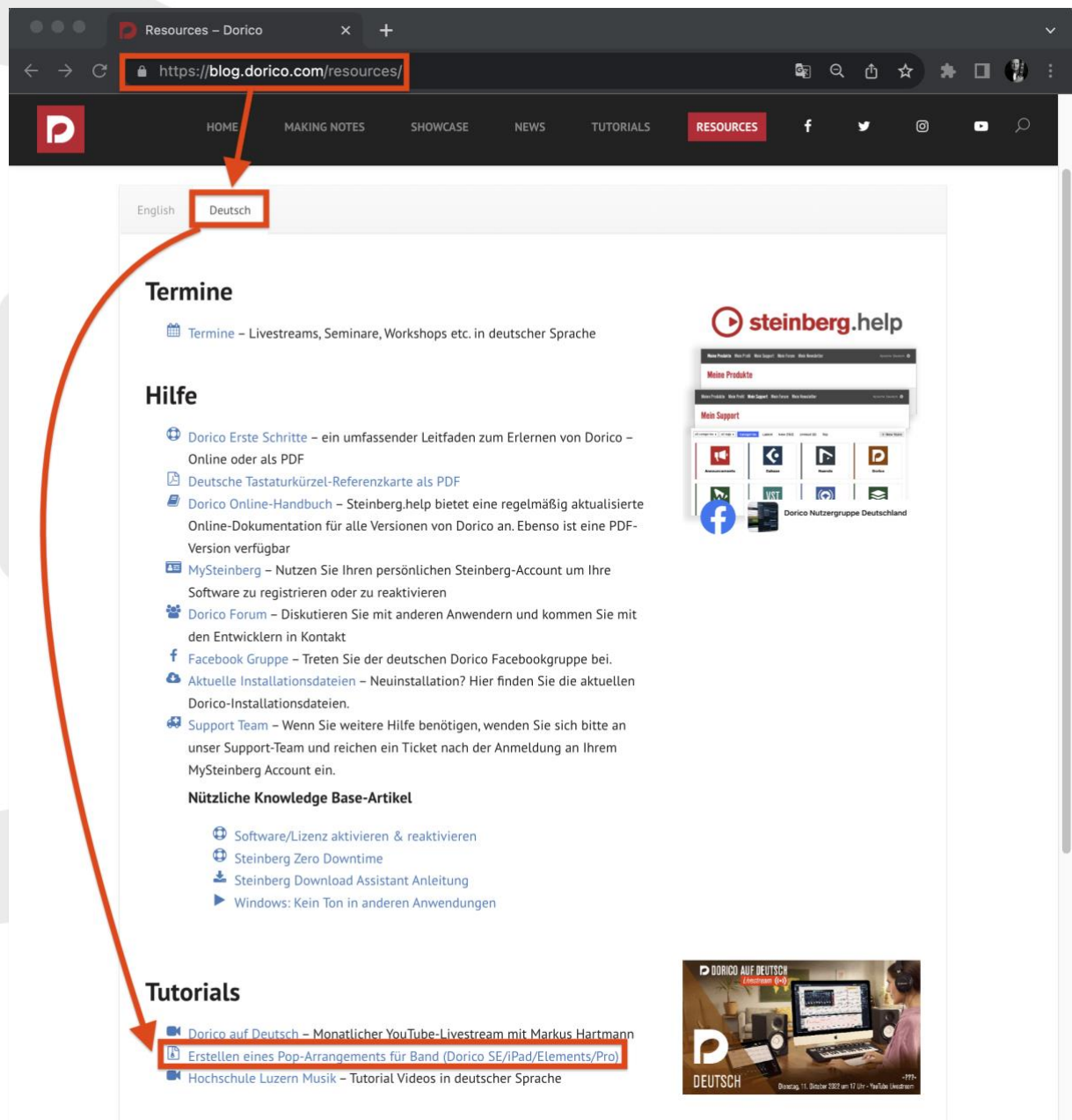
1	Einleitung .....	3
2	Unterschiede der Programmversionen .....	5
3	Programmstart, Steinberg Hub und Projektassistent .....	6
4	Konzept der Einblendfelder, Fortlaufende Ansicht .....	10
5	Eingabe Schlagzeug .....	13
6	Eingabe Bassgitarre .....	15
7	Eingabe Klavier .....	17
8	Eingabe Bläser .....	19
9	Eingabe Liedtext und Instrumentenwechsel .....	23
10	Eingabe Gitarre (Slash- und Rhythmische Notation) .....	24
11	Eingabe Akkordsymbole .....	25
12	Eingabe von Texten, Formbezeichnungen und Studierzeichen .....	27
13	Layout Partitur .....	29
14	Layout Einzelstimmen .....	36
15	Wiedergabe und Mix .....	39
16	Mp3 exportieren .....	41
17	Drucken .....	42
18	Ausblick .....	43

# 1 Einleitung

Dieses Skript enthält die Anleitung zur Erstellung eines kleinen Pop-Arrangements mit verschiedenen Instrumenten. Hierbei erlernen Sie die praxisnahe Bedienung von Dorico von Beginn an. Am Ende erhalten Sie ein fertiges Layout für Partitur und Einzelstimmen, sowie ein Playback.

Dieses Skript bezieht sich auf **alle** Versionen von Dorico 6. Weitestgehend können aber auch frühere Versionen von Dorico (5, 4, 3.5) verwendet werden

Das Zip-File, das alle Dateien beinhaltet, die Sie zum Durcharbeiten dieses Skriptes benötigen, finden auf der Website <https://blog.dorico.com/resources/> unter dem Reiter „Deutsch“ als Downloadlink unter der Rubrik „Tutorials“:



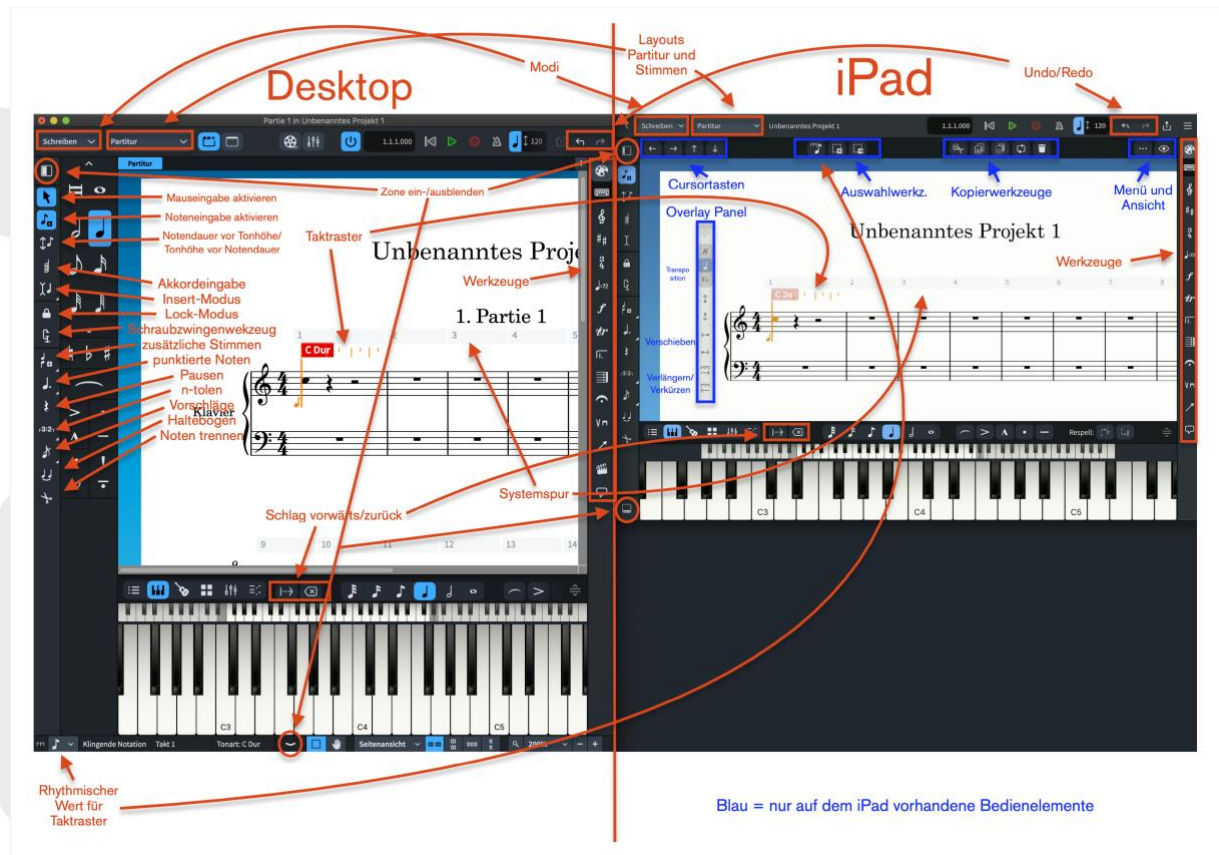
Um dieses Skript erfolgreich durcharbeiten zu können, sollten Sie mit der grundsätzlichen Bedienung von Computern und Software vertraut sein. Ebenso ist es ratsam, das grundlegende Konzept und die Noteneingabe in Dorico zu kennen.

## Dorico für iPad:

**Hinweis:** Dieses Skript bezieht hauptsächlich sich auf die Bedienung der Versionen für Windows und Macintosh. Sollten Sie über eine Tastatur für das iPad verfügen, ist die Bedienung von Dorico für iPad weitestgehend mit Windows und Macintosh identisch.

Die iPad-Version ist auf die Bedienung mit dem Finger ausgelegt. Um alle Funktionen der Desktop-Varianten zur Verfügung zu haben, gibt es zusätzliche Bedienelemente (**blaue Schrift und Kennzeichnungen**), die der Funktionalität der Desktop-Varianten entsprechen.

Hier eine Grafik, die die Unterschiede in **blau** darstellt:



Dieser Kurs ist so gestaltet, dass es für jeden Zwischenschritt eine neue Dorico-Projektdatei gibt, für den Fall, dass Sie einmal Schwierigkeiten haben im Seminar zu folgen oder im Selbststudium bestimmte Kapitel überspringen möchten.

Die jeweiligen Start-Projekte zu den einzelnen Kapiteln sind durchnummeriert und farblich im Skript hervorgehoben:

**Start-Projekt am beginn eine jeden Kapitels:** XX B.J. Name

In diesem Skript wird in den meisten Fällen der Weg mit Tastaturkürzeln beschrieben. Diese sind grau unterlegt, wie z.B. **Umschalttaste-I**

Für weitere Fragen, Anregung und Kritik stehe ich Ihnen unter der E-Mail-Adresse [dorico-auf-deutsch@steinberg.de](mailto:dorico-auf-deutsch@steinberg.de) gerne zur Verfügung.

Viel Spaß und viel Erfolg!  
Markus Hartmann

## 2 Unterschiede der Programmversionen

Dieses Skript ist darauf ausgelegt, dass Sie mit **allen Programmversionen von Dorico 6** arbeiten können:

Dorico SE 6 (kostenfrei) [DORICO SE kostenfrei](#)  
Dorico Elements 6 [60-Tage-Trial DORICO](#)  
Dorico Pro 6 [60-Tage-Trial DORICO](#)  
Dorico für iPad 6 [kostenfrei oder Abo-/Lifetime-Version](#)

Die verschiedenen Programme unterscheiden sich hinsichtlich ihres Funktionsumfangs. Zum besseren Verständnis hier ein paar wesentliche Unterschiede:

Dorico SE 6:	bis zu 8 Spieler, Layout-Funktionalität, kein Notensatz-Modus
Dorico Elements 6:	unbegrenzte Spieler, eingeschränkter Notensatz-Modus
Dorico Pro 6:	Zusammenführen zu Dirigierpartituren, Partiturausschnitte, Seitenvorlagen
Dorico für iPad 6:	kostenfrei: ≈ Dorico SE (bei Registrierung bis zu 12 Spieler); kostenpflichtig (Abo-/Lifetime-Version): ≈ Dorico Elements

Die Grundfunktionen, die Sie zum Erstellen von Arrangements benötigen, sind jedoch in **allen** Versionen enthalten. Eine detailliertere Übersicht der Unterschiede erhalten Sie [hier](#)

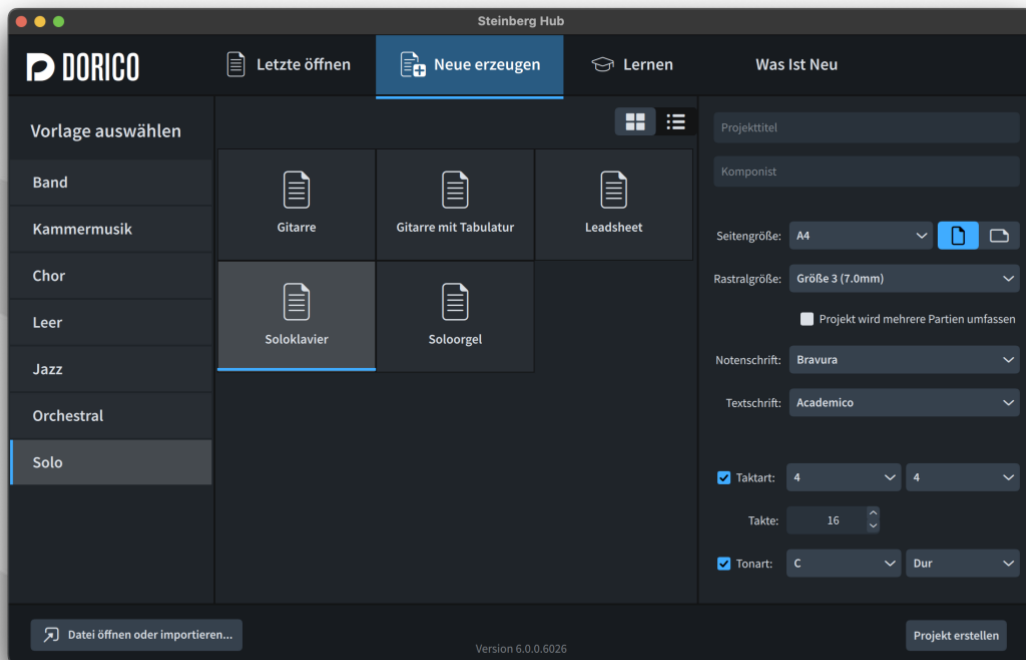
**Hinweis:** In früheren Versionen (Dorico 4, 3.5, 3) ist der Weg zur Erstellung eines solchen Arrangements in wesentlichen Teilen identisch. In manchen Punkten weicht die Bedienung ggf. ab.

Bei der Architektur von Dorico wurde darauf Wert gelegt, dass eine Projektdatei sowohl die Partitur, Einzelstimmen und die Wiedergabe beinhaltet:

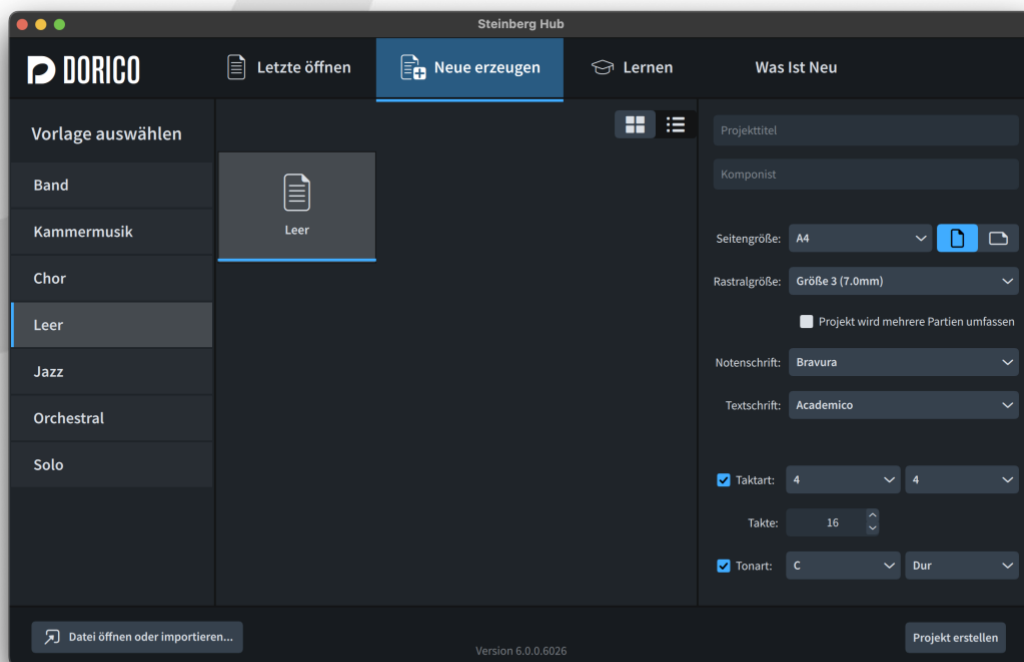


### 3 Programmstart, Steinberg Hub und Projektassistent

Nach dem Start von Dorico erscheint der *Steinberg Hub*. Sie sehen nun das Fenster des Projektassistenten, der Sie beim Einrichten Ihres Projektes unterstützt. Wählen Sie hier bitte "Neue erzeugen" aus der Kopfleiste aus.

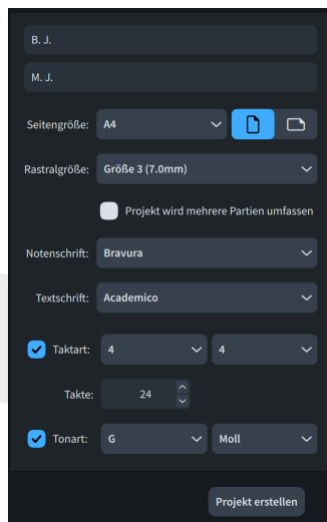


Beginnen Sie auf der linken Seite, indem Sie eine Vorlage auswählen. Für unser Arrangement wählen Sie bitte „Leer“ aus, da wir die Besetzung, für die wir schreiben möchten, individuell zusammenstellen.

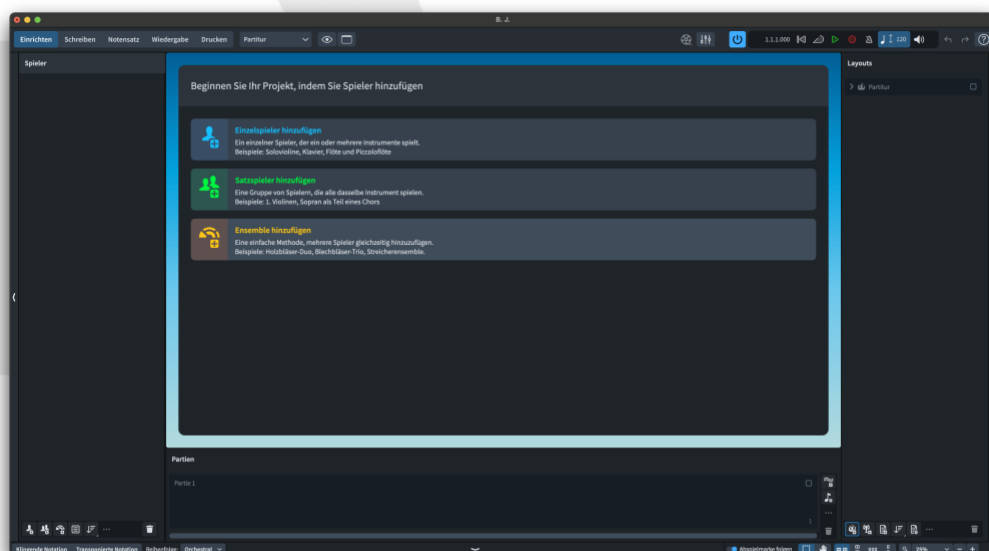




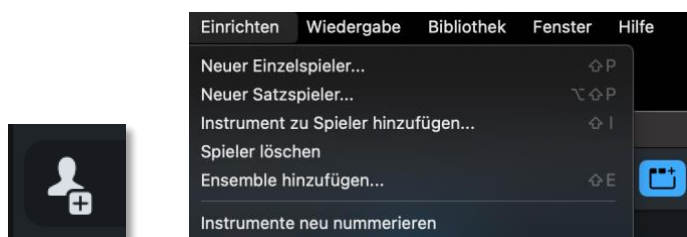
Tragen Sie auf der rechten Seite den *Projekttitel* und den *Komponisten* gemäß der PDF-Vorlage *Partitur A4 hoch - B.J..pdf* ein. Stellen Sie die Taktart auf 4/4-Takt ein. Die Anzahl der Takte beträgt 24 und die Tonart des Stückes ist G-Moll. Klicken Sie anschließend auf „Projekt erstellen“:



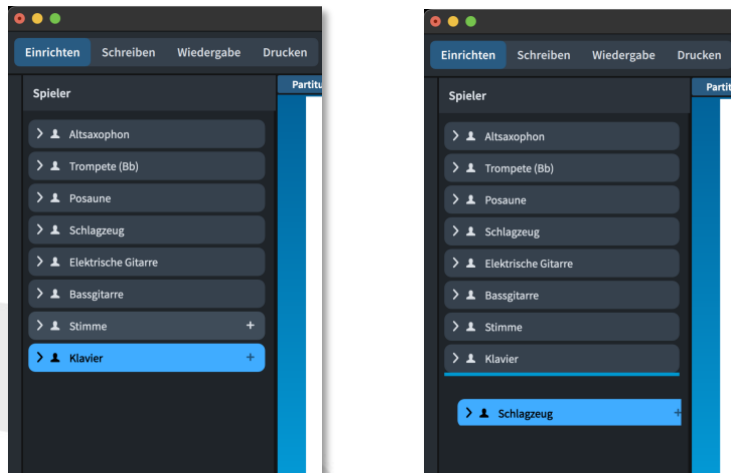
Es erscheint das Dorico-Projektfenster:



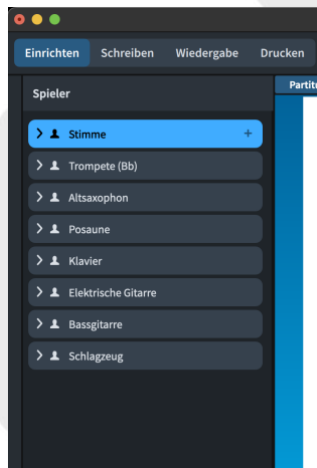
Klicken Sie auf „Einzelspieler hinzufügen“ und geben *Stimme* ein. Jetzt haben Sie den ersten Spieler erzeugt. Drücken Sie bitte **Umschalttaste-P**, um weitere Spieler zu erzeugen und jeweils eines der nachfolgenden Instrumente hinzuzufügen: *Trompete in Bb*, *Altsaxophon*, *Posaune*, *Elektrische Gitarre*, *Klavier*, *5-saitige-Bassgitarre* und *Schlagzeug (einfach)*. (Alternativ können Sie auch links unten im Fenster auf als Symbol für Einzelspieler hinzufügen klicken, oder im Menü „Einrichten“ den Eintrag „Neuer Einzelspieler“ auswählen)



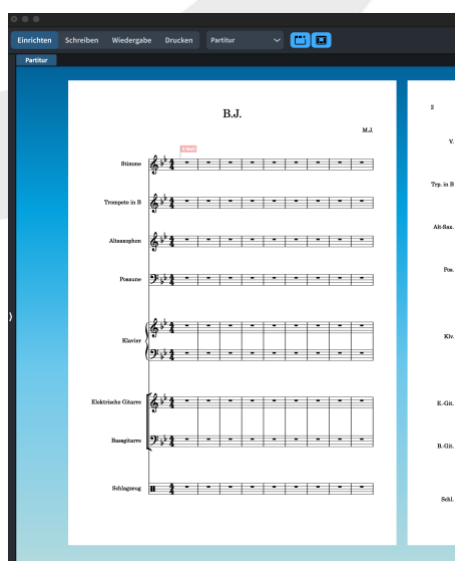
Die Reihenfolge der Spieler folgt zunächst der Standard-Voreinstellung der Orchesterreihenfolge. Sie können das leicht korrigieren, indem Sie die Spieler mit der Maus an die gewünschte Position ziehen:



Das sollte die endgültige Reihenfolge der Spieler sein:

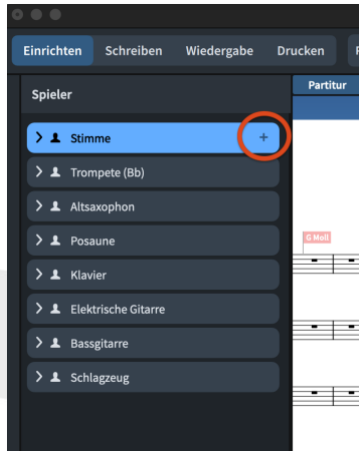


Dementsprechend werden auch die Spieler (inkl. ihrer Instrumente) in der Partitur in die korrekte Reihenfolge gebracht:

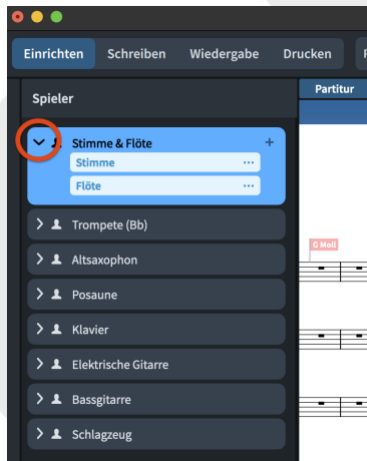




Da in diesem Arrangement der Spieler der *Stimme* zur Flöte wechselt, fügen Sie diesem Spieler über das Pluszeichen bitte eine *Flöte* hinzu:



Durch „Aufklappen“ des Spielers können Sie sehen, welche Instrumente dem Spieler zugeordnet sind:



Somit ist die Partitur für das Arrangement fertig eingerichtet.

## 4 Konzept der Einblendfelder, Fortlaufende Ansicht

**Start-Projekt:** [01\\_B.J. Konzept der Einblendfelder, Fortlaufende Ansicht](#)

Sie können Dorico komplett mit der Computermouse, bzw. auf dem iPad nur mit dem Finger bedienen. Wechseln Sie in den Schreiben-Modus. Hier sehen Sie auf der rechten Seite die Werkzeuge, mit denen Sie weitere Notationselemente erstellen können. Diese lassen sich ganz einfach mit der Maus auswählen und in die Partitur einfügen. Zum besseren Verständnis und weiterem Studium ist es jedoch ratsam, sich mit dem Konzept der Einblendfelder vertraut zu machen. Die Quick Reference Card und die Befehle für die Einblendfelder (Popovers) finden Sie im Ordner, den sich heruntergeladen haben. (Alternativ können Sie sich die [Quick Reference Card](#) und die [Befehle für die Einblendfelder \(Popovers\)](#) herunterladen).

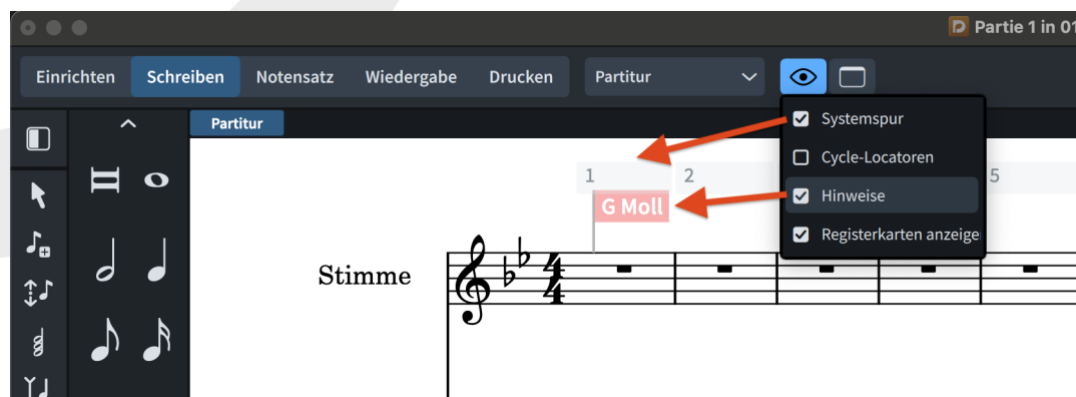
In diesem Skript werde ich nur rudimentär, anhand einiger folgender Beispiele darauf eingehen. Wer sich hier tiefergehend damit beschäftigen möchte, findet bei Youtube ein [Video](#) zu diesem Thema.

**Hinweis:** Um bequem und einfach den Bildschirminhalt in Dorico zu vergrößern oder zu verkleinern, verwenden Sie die Tastaturkürzel **Y** und **X**

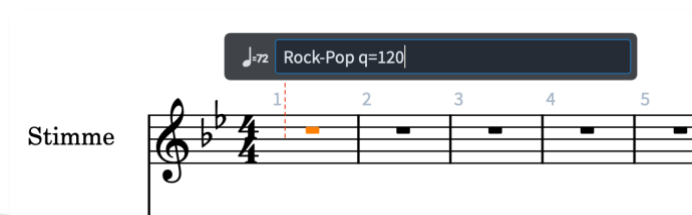
Um fortzufahren, wechseln Sie nun im Menü Ansicht in die „Fortlaufende Ansicht“ oder drücken Sie **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-2**:



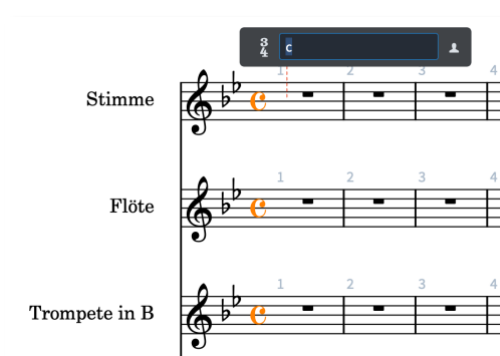
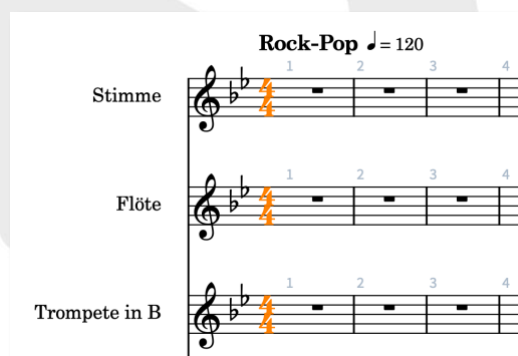
Je nach Bedarf können „Hinweise“ und die Systemspur ausgeblendet werden. Die Systemspur dient ggf. zum Hinzufügen oder Entfernen von Takten. Die „Hinweise“ (Sign-Posts) weisen auf Änderungen hin, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind. Insbesondere bei der Noteneingabe sind diese Hinweise aber auch manchmal störend.



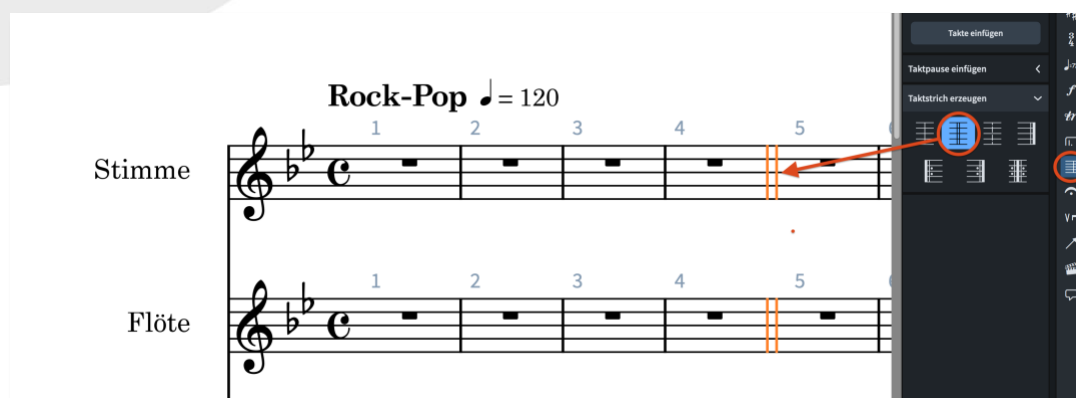
Um nun eine Tempobezeichnung einzugeben, selektieren Sie bitte die ganze Pause des ersten Taktes und drücken **Umschalttaste-T**. Geben Sie nun in das Einblendfeld „Rock-Pop q=120“ ein und drücken Sie Enter. („q“ steht für die „quarter note“ (Viertelnote) als Musiksymb



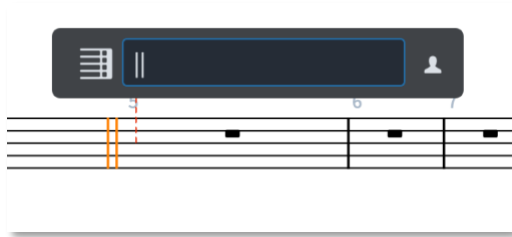
Um eine Taktart einzugeben oder zu ändern, selektieren Sie diese (oder ein Element an der gewünschten Position) und drücken Sie **Umschalttaste-M**, um das Einblendfeld für die Eingabe des Metrums aufzurufen. In diesem Fall wählen Sie den 4/4-Takt an und drücken **Umschalttaste-M** und geben ein „C“ in das Einblendfeld ein, um anstelle des 4/4-Taktes ein C als Taktart anzugeben.



Um die Formteile des Arrangements abzugrenzen, selektieren Sie den Taktstrich zu Beginn von Takt 5, wählen Sie rechts das Taktwerkzeug aus und selektieren Sie den Doppelstrich. (Ebenso für Takt 9 und Takt 17)



Alternativ hierzu können Sie diese Einstellung auch über die Einblendfelder vornehmen. Drücken Sie **Umschalttaste-B** und geben in das Einblendfeld zwei senkrechte Striche ein:



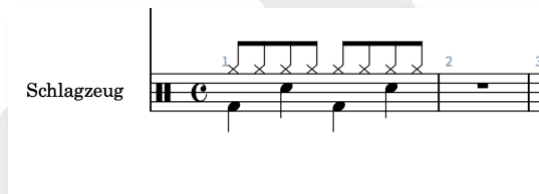
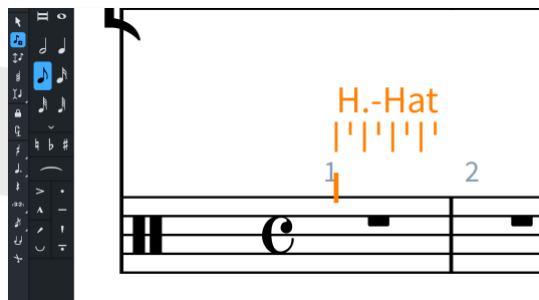
**Windows:** Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [Alt Gr] (rechts neben der Leertaste) und die Taste [;<] (rechts neben der Taste zum Großschreiben)

**Mac:** Alt+7

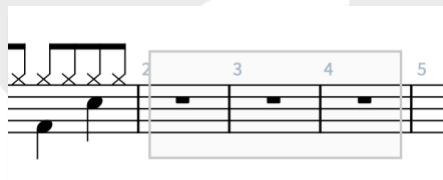
## 5 Eingabe Schlagzeug

### Start-Projekt: 02\_B.J. Eingabe Schlagzeug

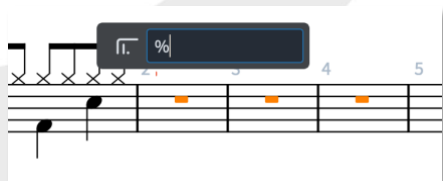
Beginnen Sie mit der Eingabe der Schlagzeugnoten. Klicken Sie im Schreiben-Modus doppelt auf den ersten Takt der Schlagzeugnotenzeile. Die Noteneingabe ist nun aktiviert. Mit den Pfeiltasten können Sie die verschiedenen Instrumente innerhalb der Schlagzeugnotenzeile anwählen. Wählen Sie die entsprechenden Notenwerte an und drücken Sie die Taste **Z**, um die Noten für diesen Rhythmus einzugeben:



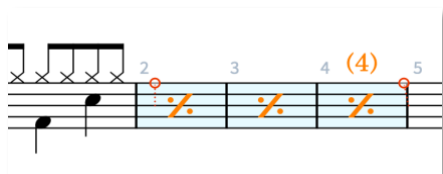
Verlassen Sie die Noteneingabe durch Drücken der ESC-Taste und markieren Sie die folgenden drei Takte, indem Sie einen Rahmen mit der Maus aufziehen:



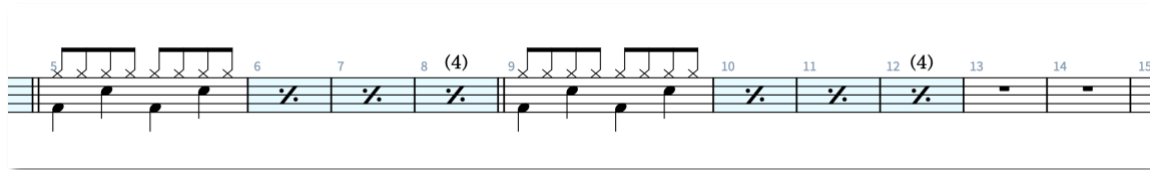
Drücken Sie **Umschalttaste-R** und geben das %-Zeichen ein, um Taktwiederholungen zu schreiben:



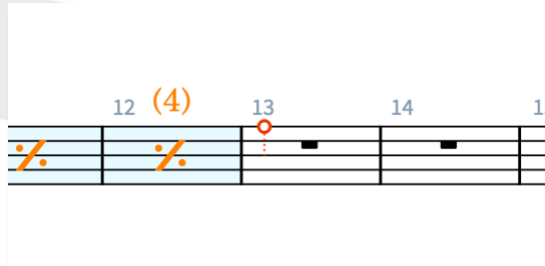
Dann erhalten Sie die entsprechenden „Faulenzer“ (Taktwiederholungen):



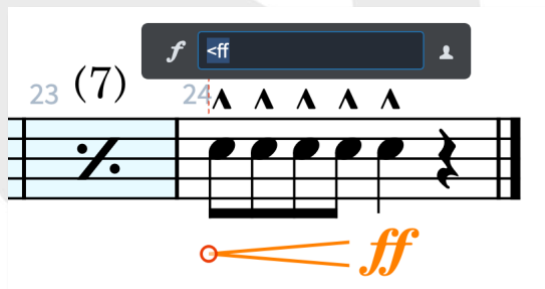
Im nächsten Schritt kopieren Sie die ersten vier Takte der Schlagzeugnoten jeweils auf Takt 5,9 und 17:



Jetzt erweitern Sie die Taktwiederholungen (Takt 13), indem Sie diese markieren und an dem kleinen Kreis bis jeweils zum Doppelstrich mit der Maus aufziehen.



In Takt 24 geben Sie bitte für die Snare Drum diese Noten ein. Markieren Sie die Noten und fügen Sie anschließend die Marcato-Zeichen aus der Eingabepalette (links) mit der Maus hinzu. Alternativ können Sie auch bei angewählten Noten die Taste **Ä** drücken, Um die Dynamik korrekt hinzuzufügen, selektieren Sie bitte nur die vier Achtelnoten, drücken dann **Umschalttaste-D** und geben in das Einblendfeld „<ff“ ein.

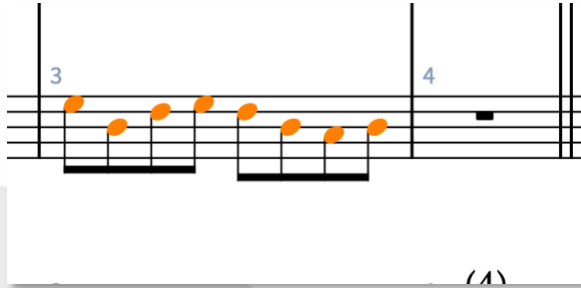


Nun ist das Schlagzeug eingegeben.

## 6 Eingabe Bassgitarre

Start-Projekt: 03\_B.J. Eingabe Bassgitarre

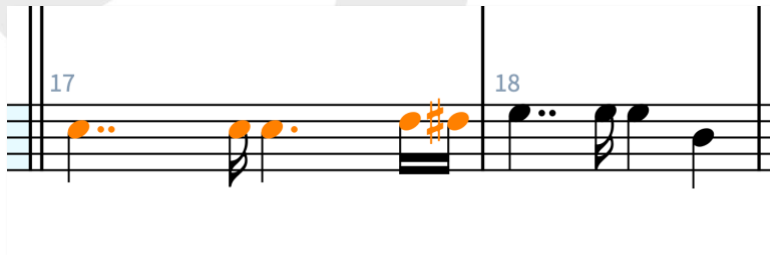
Geben Sie die diese Noten für die Bassgitarre ein:



Selektieren Sie alle Noten in diesem Takt und drücken Sie die Taste **R**, um Noten in direktem Anschluss daran zu wiederholen:



Ergänzen Sie die Bass-Stimme bis zu Takt 16 gemäß der Vorlage (*Partitur A4 hoch - B.J.pdf*). In Takt 17 geben Sie eine doppelt punktierte Viertelnote ein. D.h. Sie wählen mit der Ziffer 6 zunächst den Wert für die Viertelnote an, drücken Sie dann bei gehaltener Alt-Taste die Punkt-Taste zweimal. Dann wählen Sie die Taste **E**, um die Note einzugeben. Ergänzen Sie die Noten bis einschließlich Takt 18.



Selektieren Sie Takt 17-18 und drücken Sie drei Mal die Taste **R**. Das ist das Ergebnis:



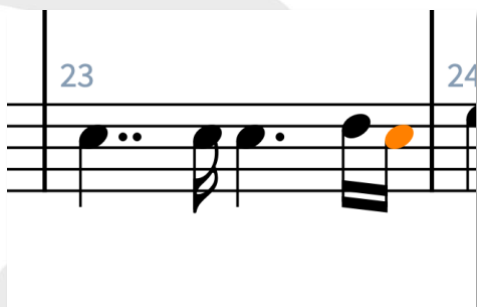
Es müssen nun nur wenige Änderungen vollzogen werden.



In Takt 20: Selektieren Sie die erste Note im Takt und drücken Sie die Ziffer 7, um diese Note in eine halbe Note umzuwandeln. Da die nachfolgende Note ebenfalls ein G ist, können Sie diese mit einem Haltebogen durch Drücken der Taste **T** verbinden.



Ändern Sie in Takt 23 die letzte Note von F zu Eb mit **Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-unten-Taste**, oder indem Sie sie mit gedrückter Maustaste nach unten ziehen:



Takt 24 muß nicht gelöscht werden. Gehen Sie in die Noteneingabe und überschreiben Sie die Noten und löschen Sie die Viertelnote auf Zählzeit 4. Fügen Sie die Marcato-Zeichen hinzu.



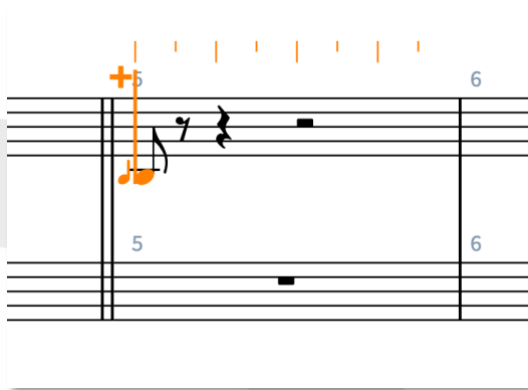
Kopieren abschließend die Dynamiken aus dem Schlagzeug.



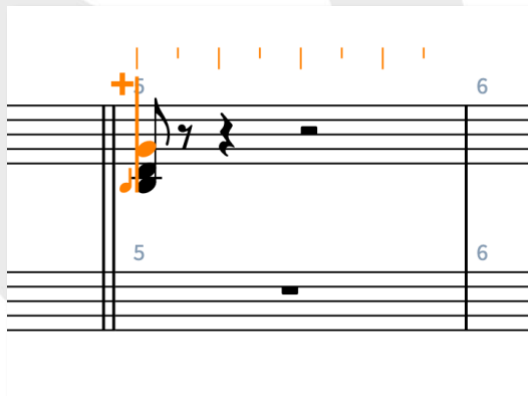
## 7 Eingabe Klavier

Start-Projekt: 04\_B.J. Eingabe Klavier

Aktivieren Sie die Noteneingabe und drücken Sie die Taste **Q** für die Akkordeingabe. Wählen Sie die Taste 5 für Achtelnoten, geben Sie ein B ein (verschieben Sie ggf. die Note mit dem Befehl **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt-Opt-Taste-Pfeil** aufwärts/abwärts eine Oktave nach oben/unten:



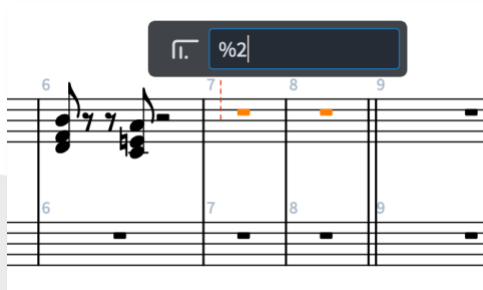
Tippen Sie nun die Buchstaben „d“ und „g“ für die ergänzenden Töne des Akkordes an (oder geben diese per Mausklick ein):



Geben Sie die beiden Takte ein (Auflösungszeichen ist Taste 0)



Zwei-Takte-Wiederholung: Selektieren Sie die zwei darauffolgenden Pausen, drücken Sie **Umschalttaste-R** und geben Sie „%2“ in das Einblendfeld ein, um einen zweitaktigen Faulenzer einzugeben:



ergibt:

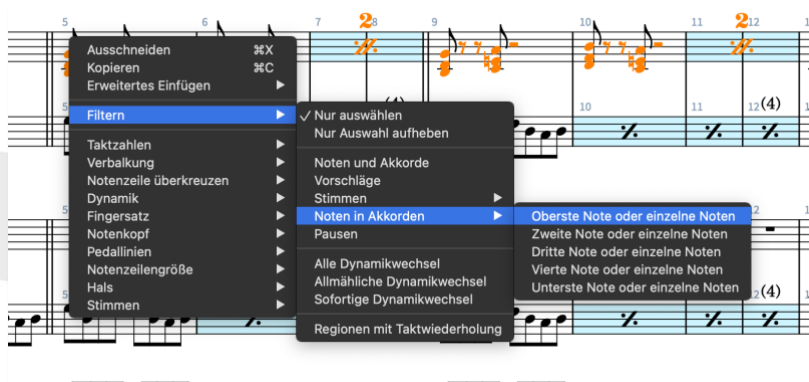


Kopieren bzw. geben Sie die Noten bis zum Ende der Klavierstimme ein.  
Kopieren Sie die Bassstimme ab Takt 5-24 in die untere Zeile des Klaviers und transponieren diese eine Oktave aufwärts **Strg-Taste/Befehlstaste-Alt/Opt-Taste-Pfeil-nach-oben-Taste**

## 8 Eingabe Bläser

Start-Projekt: **05 B.J. Eingabe Blaeser**

Selektieren Sie alle Noten der rechten Hand des Klaviers und wenden Sie durch einen Rechtsklick den Filter „Oberste Note oder Einzelne Noten“ an.



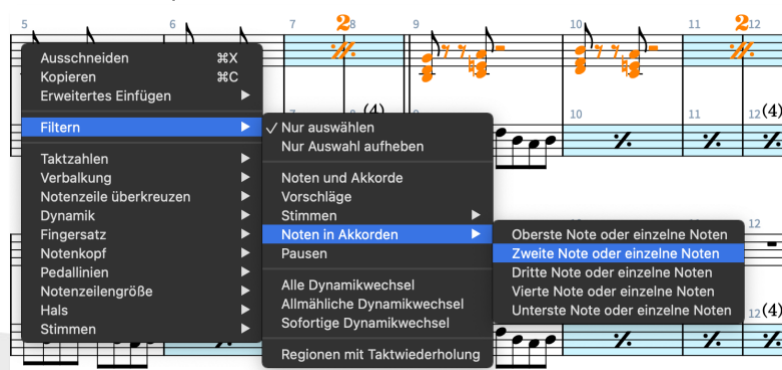
Dann sind nur die obersten Noten in den Akkorden ausgewählt:



Halten Sie die Alt-Taste gedrückt und klicken Sie auf den Anfang von Takt 5 in der Trompete. Jetzt haben Sie die Noten in die Trompete kopiert.



Führen Sie diese Schritte auch für die „Zweite Note...“ und „Unterste Note...“ aus und kopieren diese in das Altsaxophon und in die Posaune.



### Alternative Methode für Dorico Pro und Dorico Elements:

Selektieren Sie die rechte Hand der Klavierstimme von Takt 5-24 mit dem Befehl **Strg/Cmd-C** in die Zwischenablage des Computers und selektieren die Pause in Takt 5 der Trompete. Anschließend wählen Sie aus dem Kontextmenü (Rechtsklick) unter „Erweitertes Einfügen“ „Erweitert“ aus. Die drei Stimmen werden automatisch in die Trompete, das Altsaxophon und die Posaune eingesetzt.



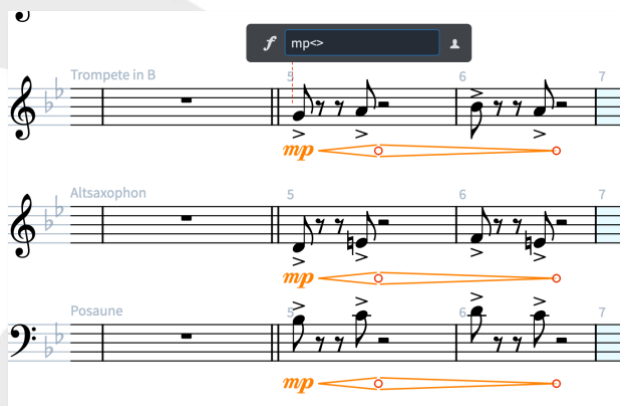
Anschließend selektieren Sie die Taktwiederholungen aus der Klavierstimme und kopieren diese ebenfalls in die entsprechenden Takte:



Selektieren Sie die Noten und fügen Sie Akzentzeichen mit Taste **Ü** hinzu:



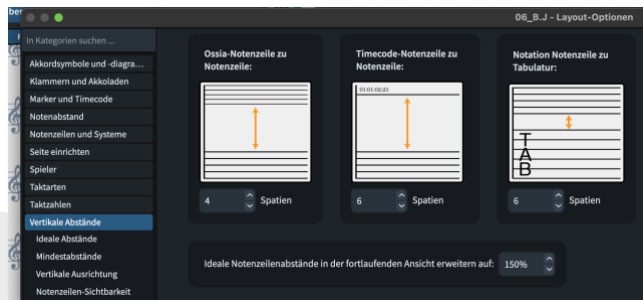
Um einen Dynamikverlauf für die Bläser einzugeben, selektieren Sie bitte Takt 5 und 6 der Trompete, Altsaxophon und Posaune und drücken Sie **Umschalttaste-D**, um in das Einblendfeld „mp<>“ einzugeben.



Da das Crescendo in diesem Fall auf der Zählzeit eins in Takt 6 enden soll, klicken und ziehen Sie dieses an der runden Markierung der offenen Crescendogabel auf die gewünschte Stelle. Da die Dynamikangaben gruppiert sind (da sie gleichzeitig für alle drei Instrumente eingegeben wurden), werden diese auch simultan bearbeitet:




(Wenn gewünscht, können Sie in den Layout-Optionen (Menü Bibliothek) unter „Vertikalen Abständen“ die idealen Notenzeilenabstände in der fortlaufenden Ansicht auf 150% erhöhen, um zwischen den Zeilen mehr Platz zu schaffen. Dieser Wert hat keinen Einfluss auf das Layout, da er sich nur auf die Fortlaufende Ansicht bezieht.



Markieren Sie in Takt 17 die drei Bläser und fügen Sie über das Dynamikeinblendfeld **Umschalttaste-D** ein **mf** hinzu.





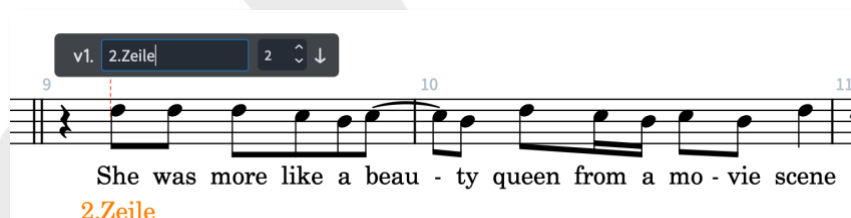
## 9 Eingabe Liedtext und Instrumentenwechsel

### Start-Projekt: 06\_B.J. Eingabe Liedtext und Instrumentenwechsel

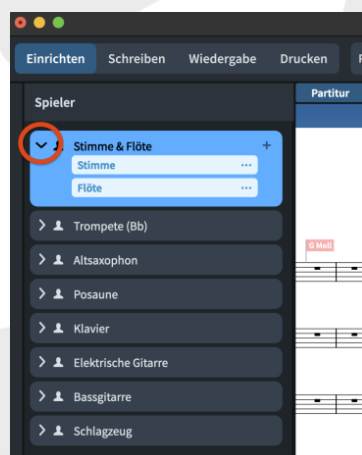
Um den Text einzugeben, selektieren Sie in der obersten Notenzeile die Note d auf Zählzeit zwei in Takt 9. Drücken Sie **Umschalttaste-L**, um die Liedtexteingabe zu aktivieren. Geben Sie den Text für Takt 9 und 10 ein. Um zur nächsten Note vorzurücken, drücken Sie die Pfeiltaste rechts. Für Bindestriche verwenden Sie das Minuszeichen:



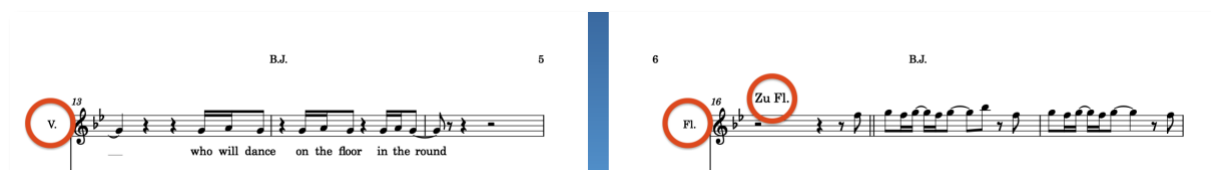
Hinweis: Um ggf. mehrere Zeilen untereinander zu schreiben, drücken Sie bei geöffnetem Einblendfeld **Umschalttaste-L** einfach die Pfeil-nach-unten-Taste



Ab Takt 16 in der fortlaufenden Ansicht sehen Sie, dass die (bereits eingegebene) Melodie in der zweiten Notenzeile fortgeführt wird. Sie erinnern sich an das Einrichten der Spieler, bei dem neben dem Instrument „Stimme“ die „Flöte“ dem ersten Spieler zugeordnet wurde.



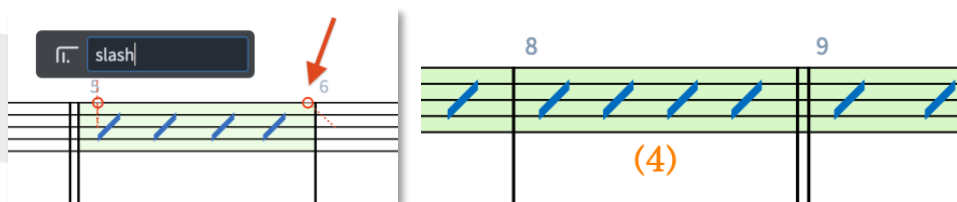
Das bedeutet, dass dieser Spieler einen Instrumentenwechsel hat. In der Fortlaufenden Ansicht sehen Sie immer alle Instrumente. Hier „Stimme“ und „Flöte“. Wenn Sie in die Seitenansicht umschalten und zu Takt 16 gehen, wird der Instrumentenwechsel in den Noten automatisch schriftlich angekündigt:



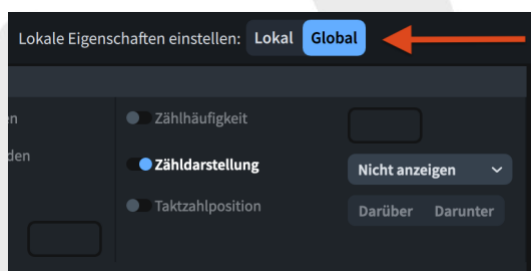
## 10 Eingabe Gitarre (Slash- und Rhythmische Notation)

Start-Projekt: 07\_B.J. Eingabe Gitarre

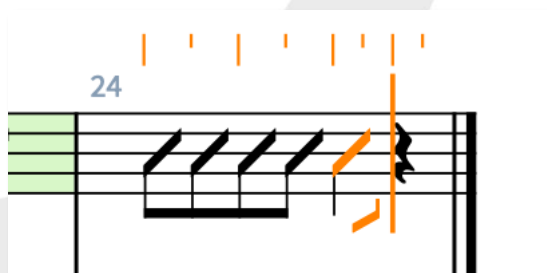
Markieren Sie die ganze Pause in Takt 5 der Gitarre und erzeugen Sie mit dem Wiederholungswerkzeug **Umschalttaste-R** und der Eingabe „slash“ die Slash-Notation. Selektieren Sie die runde, rechte Markierung und ziehen diese mit der Maus nach rechts, um die Eintragung der Slashnotation zu erweitern. ODER: Sie selektieren die Markierung, halten **Umschalttaste-Alt** gedrückt und verwenden die Pfeiltaste rechts, um die Slash-Notation bis einschl. Takt 23 zu erweitern:



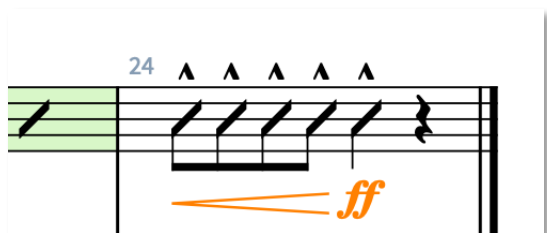
Schalten Sie die Sichtbarkeit der Zählerdarstellung in den Eigenschaften (unten) für die Slash-Notation ab. **ACHTUNG:** Wählen Sie, bevor Sie diesen Befehl ausführen, in der Kopfzeile der Eigenschaften unter „Lokale Eigenschaften einstellen: Global“ aus. Damit wird die Zählerdarstellung auch in den Einzelstimmen-Layouts ausgeblendet!



In Takt 24 geben Sie rhythmische Slashes ein, in dem Sie die Eingabe aktivieren und ggf. (mehrfach) **Umschalttaste-Alt-V** drücken, um die rhythmische Notation eingeben zu können:



Schreiben Sie die rhythmischen Slash-Noten, setzen Sie die Artikulationen (**^**) und kopieren Sie die Dynamikangabe aus einer anderen Zeile:

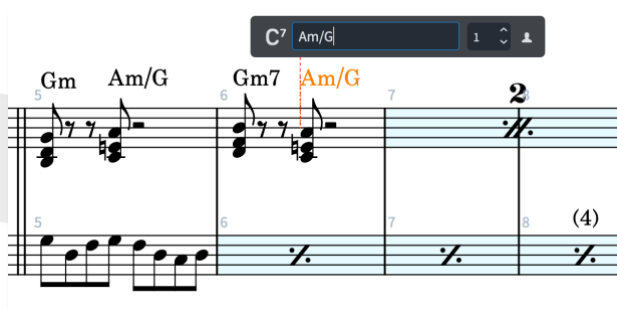


## 11 Eingabe Akkordsymbole

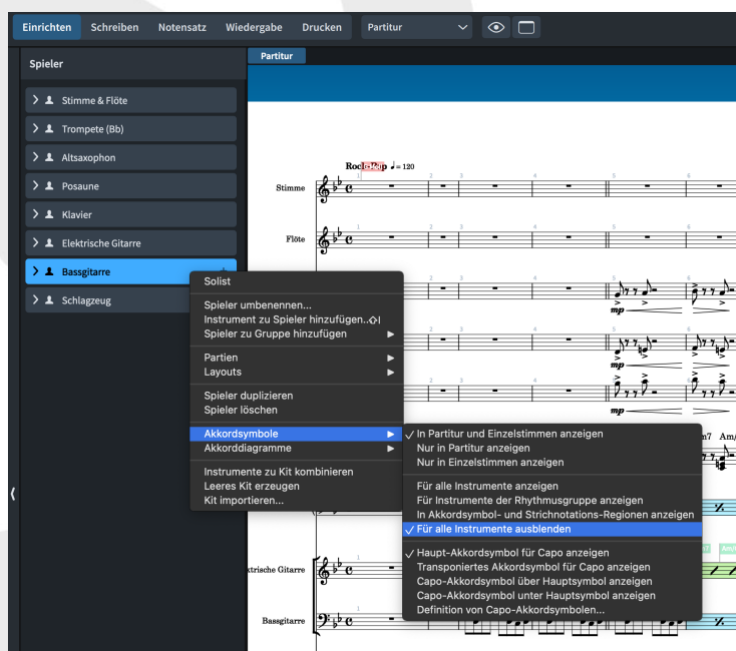
### Start-Projekt: 08\_B.J. Eingabe Akkordsymbole

Wechseln Sie zum Klavier und aktivieren die Akkordsymboleingabe durch Drücken von **Umschalttaste-Q**.

Geben Sie die Akkordsymbole in das Einblendfeld ein. Durch Drücken der links-rechts Pfeiltasten können Sie navigieren.

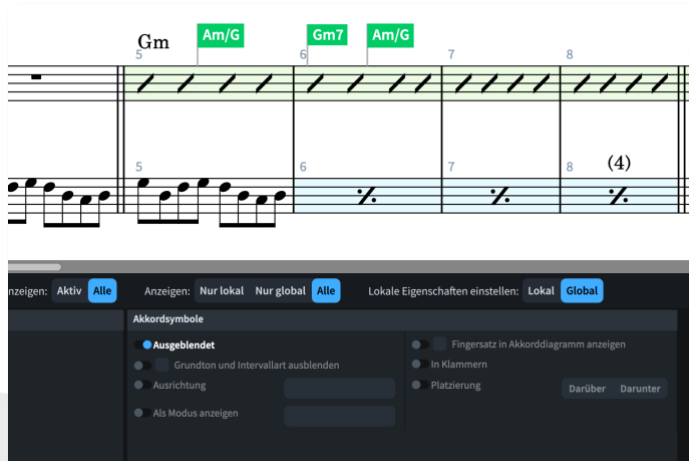


Sie werden feststellen, dass die Akkordsymbole automatisch in den Instrumenten der Rhythmusgruppe erscheinen. Sie können im Modus Einrichten einstellen, in welchen Instrumenten die Akkordsymbole angezeigt werden sollen. Um es übersichtlicher zu gestalten, schalten Sie die Akkordsymbolsichtbarkeit für den Spieler der Bassgitarre ab. Rechtsklick auf den Spieler, um das Kontextmenü zu öffnen und „Für alle Instrumente ausblenden“ auswählen.



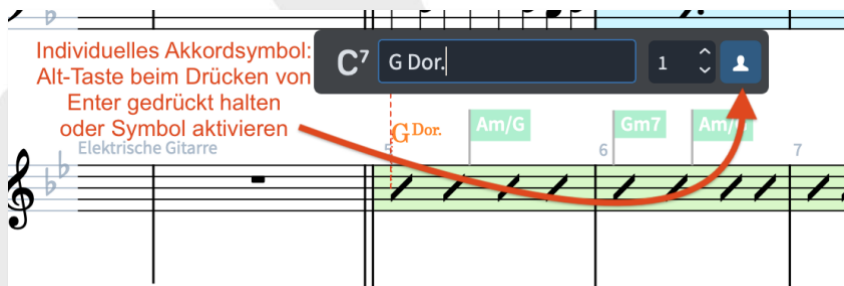
Sie können aber auch einzelne Akkordsymbole ausblenden. Selektieren Sie im Schreiben-Modus in der Notenzeile der Elektrischen Gitarre die Akkordsymbole ab der Zählzeit „Zwei und“: Am/G, Gm7 und Am/G in Takt 5 und 6. Öffnen Sie die Eigenschaften in der unteren Zone und wählen Sie „Ausgeblendet“ an.

Dann werden die angewählten Akkordsymbole ausgeblendet und es erscheinen grüne Hinweise (wenn im Menü Ansicht die „Hinweise“ eingeschaltet sind!)

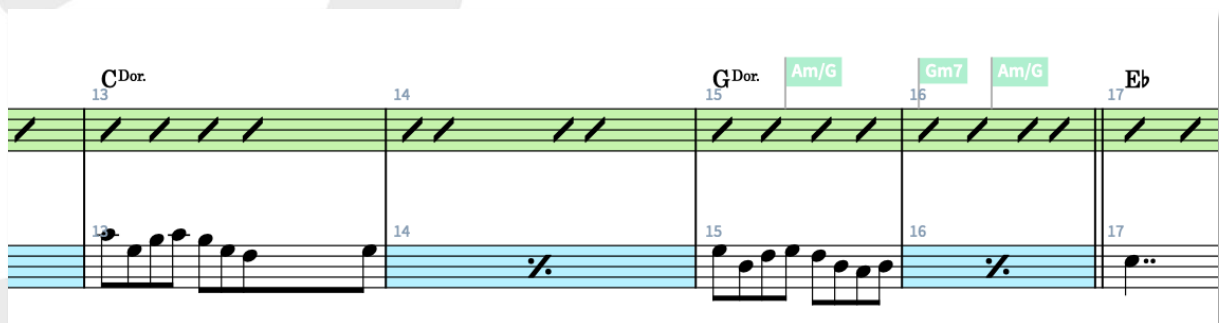


Des Weiteren können Sie auch individuelle Akkordsymbole für jeden Spieler erstellen, wie in diesem Beispiel G<sup>dor.</sup> und C<sup>dor.</sup>.

Geben Sie in der Gitarre individuelle Akkordsymbole/Skala „Gdor“ in Takt 5, 9 und 15 und „Cdor“ in Takt 13 ein. Halten Sie beim Drücken der Enter-Taste die Taste **Alt** gedrückt, oder klicken Sie auf das „Männchen“-Symbol, um ein individuelles Akkordsymbol zu erzeugen:



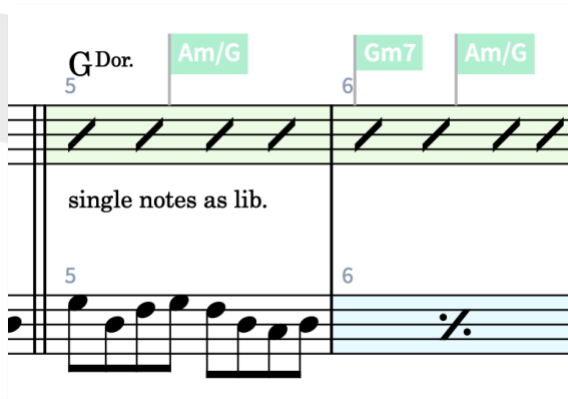
Blenden Sie dann alle anderen Akkordsymbole bis zu Takt 16 aus:



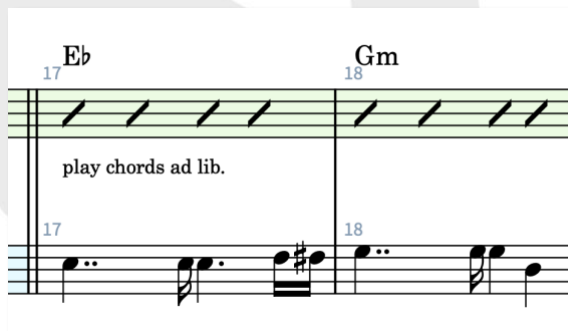
## 12 Eingabe von Texten, Formbezeichnungen und Studierzeichen

**Startdokument:** 09BJ\_Eingabe von Texten Formbezeichnungen Studierzeichen

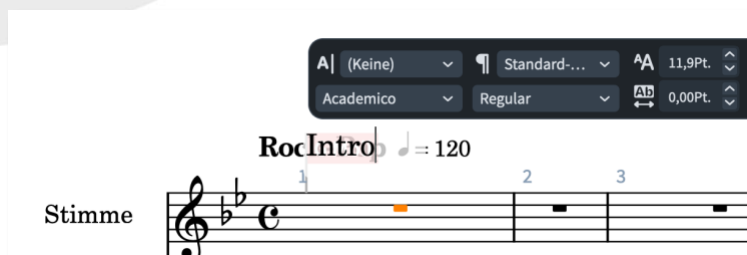
Wählen Sie ein Element in Takt 5 der Gitarre an, drücken Sie die **Umschalttaste-X** und geben Sie den Text „single notes ad lib.“ in der Gitarre ein. Markieren Sie den Text, verkleinern Sie ihn auf 8,0 Pt. und klicken Sie irgendwo auf dem Bildschirm, um die Eingabe zu beenden. (Hinweis: nicht „Enter“ drücken, da dies einen Absatz im Text erzeugt). Selektieren Sie anschließend den Text und drücken Sie die Taste **F** (Flip), um den Text unter die Notenzeile zu verschieben:



Geben Sie in Takt 17 in der Gitarre auf die oben beschriebene Weise „play chords ad lib.“ ein:



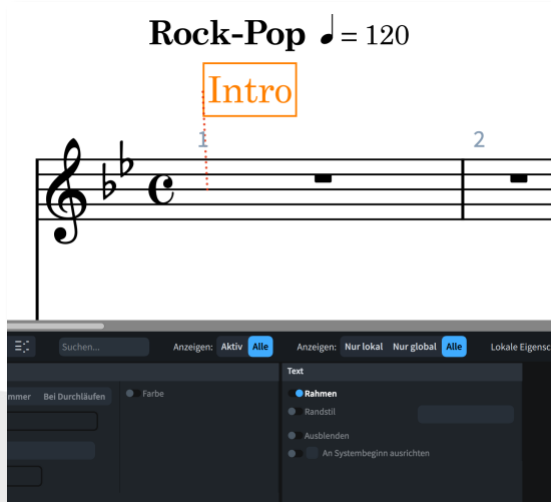
Eingabe der Formteile „Intro“, „Verse“, „Bridge“ etc.: Verwenden Sie hierzu den **Systemtext**, den Sie mit **Umschalttaste-Alt-X** eingeben. Dieser Text erscheint nur an der obersten Notenzeile in der Partitur und in allen Stimmenauszügen! Selektieren Sie ein Element in Takt 1 und drücken **Umschalttaste-Alt-X** und geben „Intro“ ein, passen die Größe auf 10,0 Pt. an und klicken irgendwo auf dem Bildschirm, um die Eingabe zu beenden:



In den Eigenschaften (unten) schalten Sie dann den Rahmen an:

**Rock-Pop** ♩ = 120

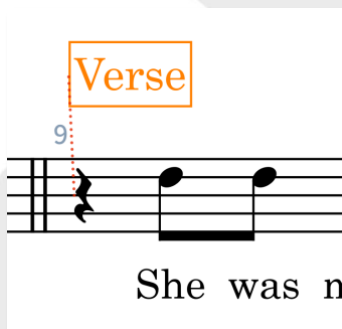
**Intro**



Geben Sie in Takt 9 „Verse“ ein und in Takt 17 „Bridge“:

**Verse**

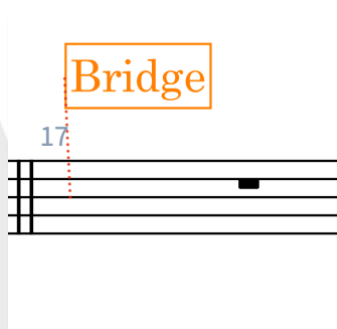
9



She was m

**Bridge**

17

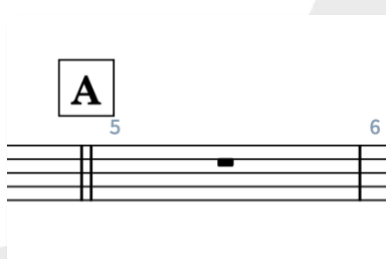


Eingabe der Studierzeichen „A, B, C“: Selektieren Sie ein Element in Takt 5 und drücken Sie **Umschalttaste-A**. Erzeugen Sie ebenfalls in Takt 9 und Takt 13 weitere Studierzeichen:

**A**

5

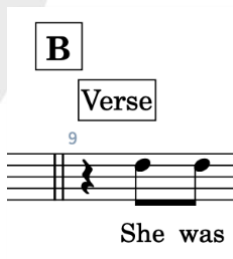
6



**B**

**Verse**

9

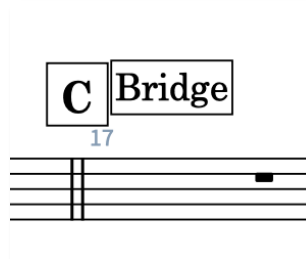


She was

**C**

**Bridge**

17



## 13 Layout Partitur

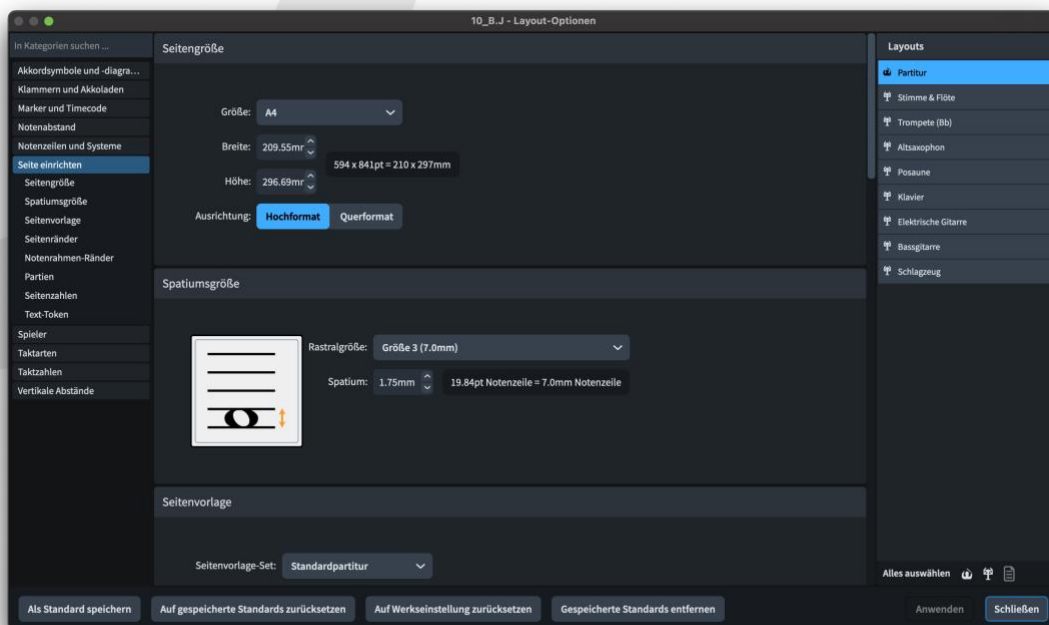
### Start-Projekt: 10\_B.J. Layout Partitur

Stellen Sie im Menü „Bearbeiten“ die Partitur von „Klingende Notation“ auf „Transponierte Notation“ um. Wechseln Sie im Menü „Ansicht“ auf die Seitenansicht.

Dort erscheint dann das Layout der Partitur gemäß den Voreinstellungen. Alles ist gut lesbar und es gibt keine Kollisionen. Dennoch sind die Notenzeilen, Ränder etc. für diese Partitur zu groß:



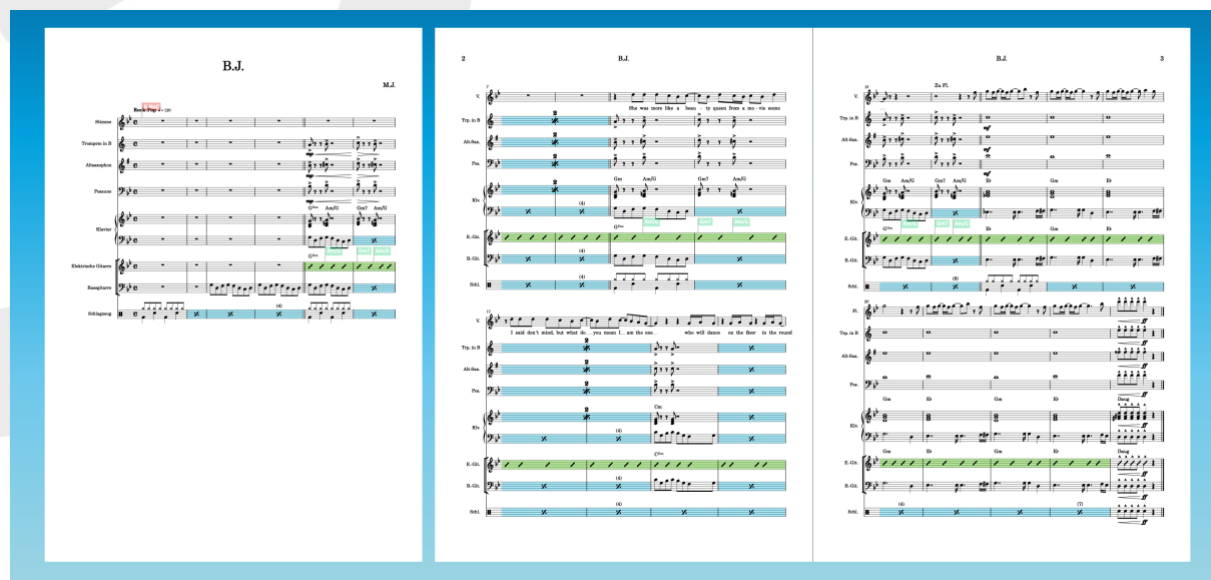
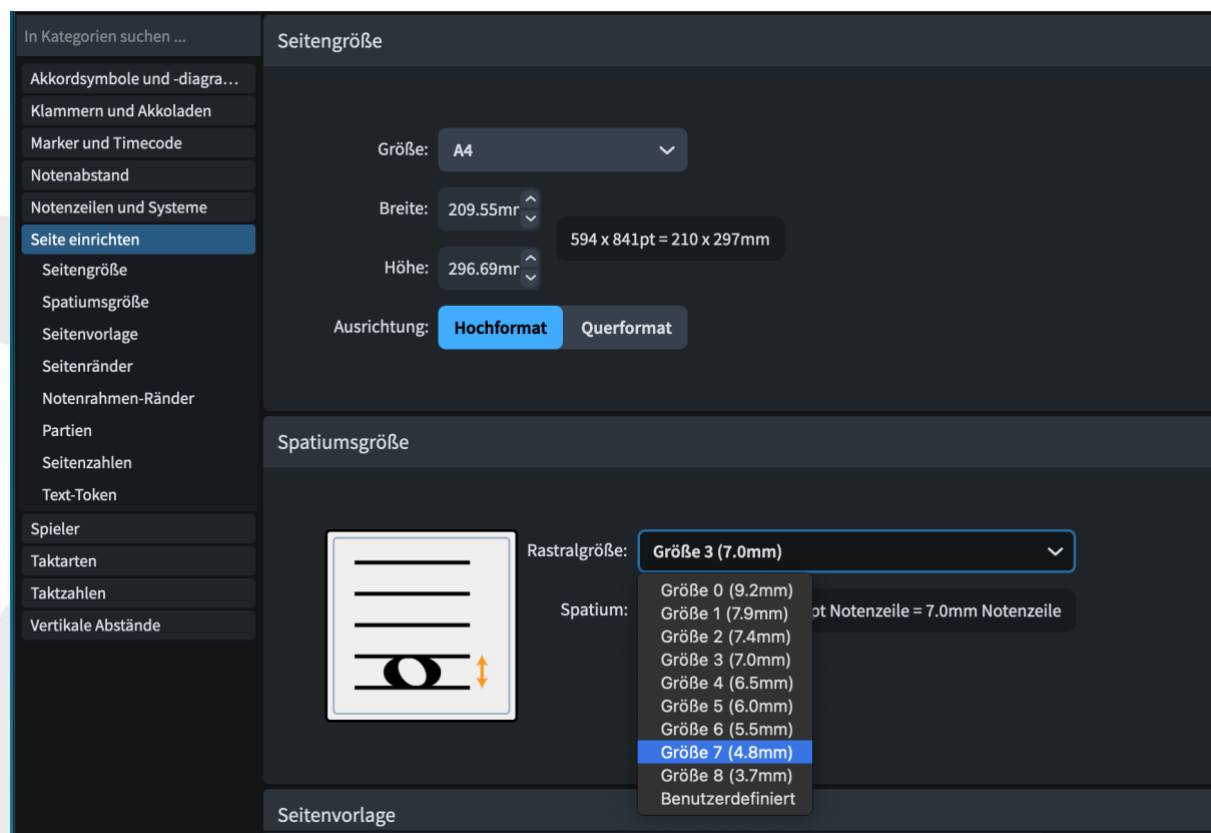
Anders als in anderen Programmen erstellen Sie das Layout in Dorico hauptsächlich durch Änderungen der Einstellungen in den Layout-Optionen. Das Fenster der Layout-Optionen erreichen Sie im Menü Bibliothek oder durch das Tastaturkürzel **Strg/Cmd-Umschalttaste-L**. In diesem Fenster können Sie alle Parameter ändern, die Sie zur Erstellung eines Layouts benötigen:





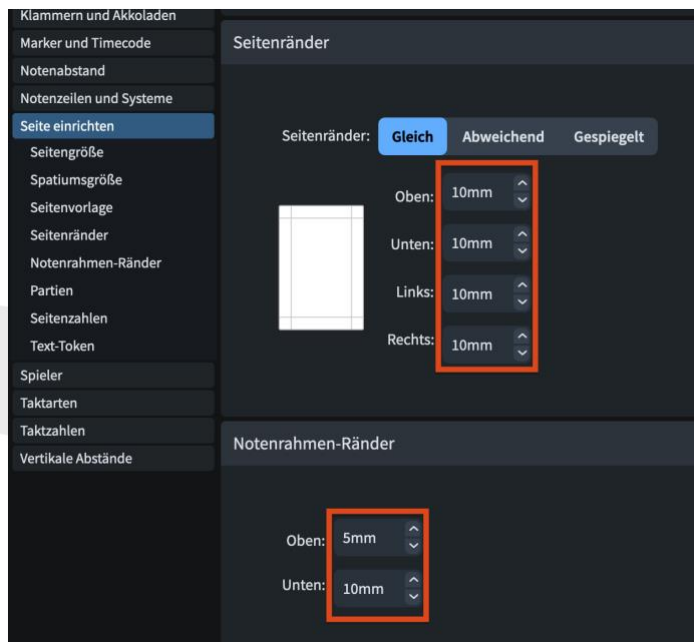
Im Folgenden wird erklärt, wie Sie ein Layout der Partitur im A4 Hochformat mit jeweils 2 Systemen auf jeder Seite erstellen.

Beginnen Sie mit der Größe des Spatiums und stellen hier Größe 7 (4.8mm) ein, um die Notenzeilen zu verkleinern. Klicken Sie rechts unten auf „Anwenden“ und „Schließen“, um zu sehen, welche Veränderungen eingetreten sind:

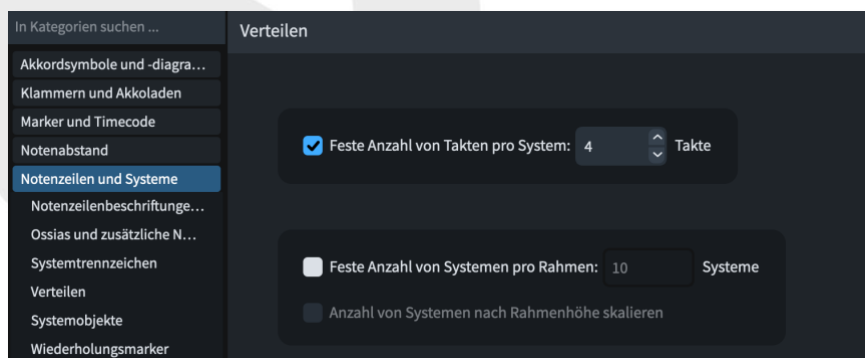


Kehren Sie zu den Layout-Optionen zurück und erzeugen Sie mehr Platz, in dem Sie alle Seitenränder auf 10mm einstellen. Noch mehr Platz gewinnen Sie, wenn Sie die Ränder der Notenrahmen auf 5mm oben und 10mm unten einstellen. (Diese Ränder können Sie in Dorico SE

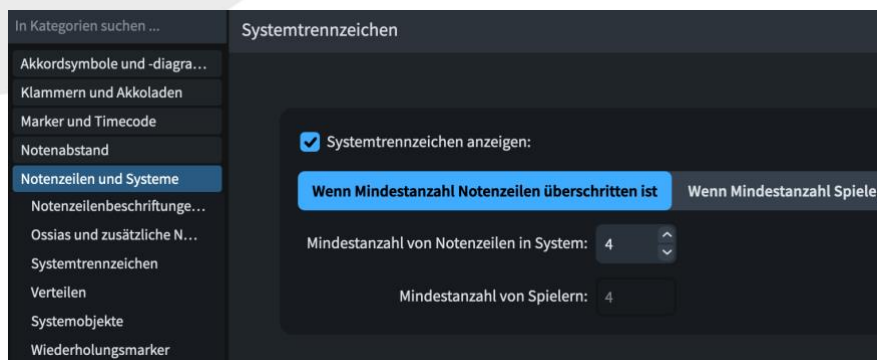
nicht sehen, da diese nur im Notensatz-Modus sichtbar sind, der erst ab Dorico Elements/iPad Abo oder Lifetime verfügbar ist). Klicken Sie rechts unten auf „Anwenden“ und „Schließen“.



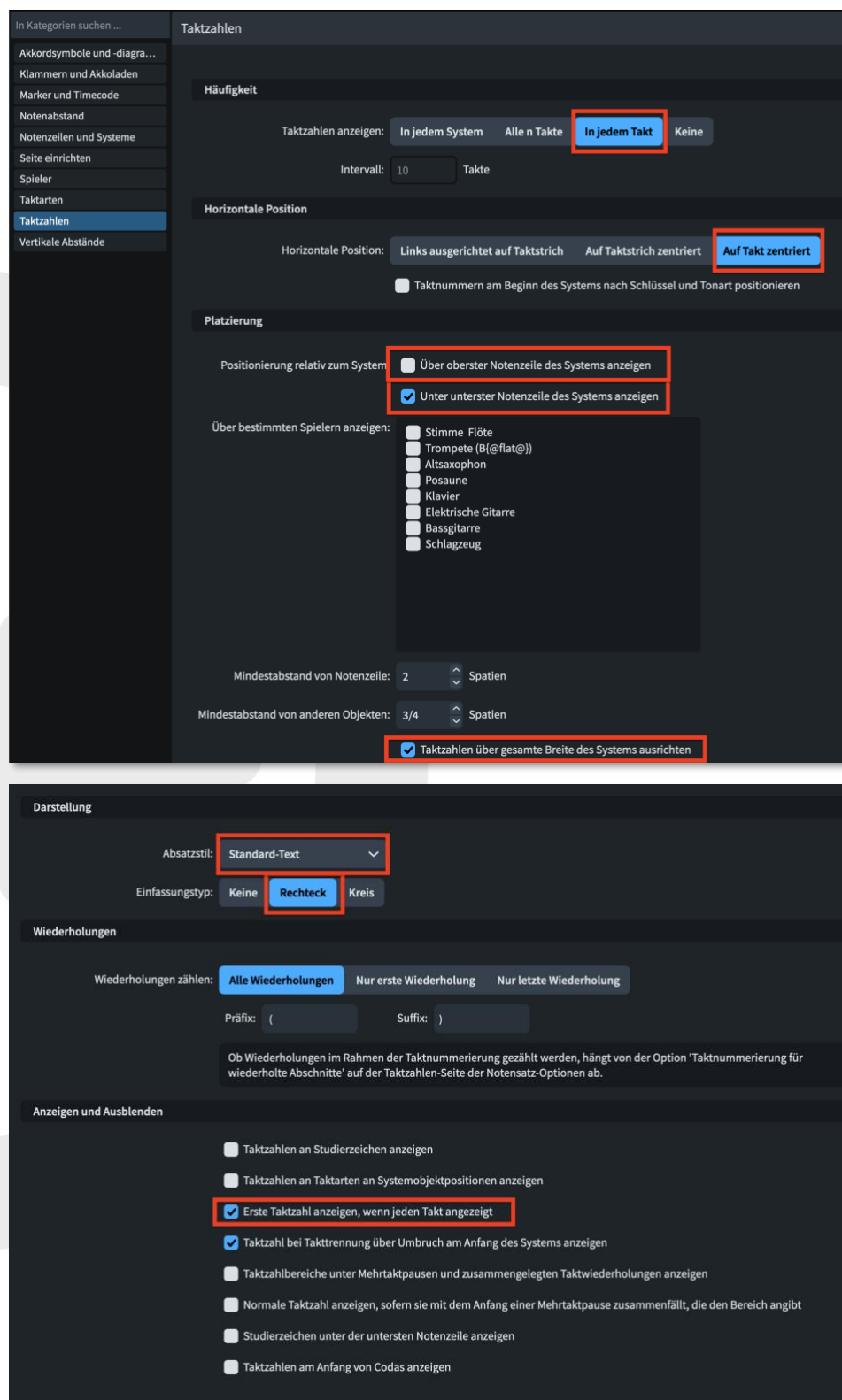
Um die Partitur noch übersichtlicher zu machen, stellen Sie in den Layout-Optionen unter Notenzeilen und Systeme „Feste Anzahl von Takten pro System“ auf 4 Takte ein. Klicken Sie rechts unten auf „Anwenden“ und „Schließen“.



Aktivieren Sie die Systemtrennzeichen mit einem Häkchen. Klicken Sie rechts unten auf „Anwenden“ und „Schließen“.



Um unter dem Partitur-System unter jedem Takt die Taktzahlen anzuzeigen, wählen Sie „Taktzahlen“ in den Layout-Optionen und nehmen folgende Einstellungen vor:



The screenshot shows the 'Taktzahlen' (Measures) settings panel in Dorico. The left sidebar lists various layout options, with 'Taktzahlen' selected. The main panel is divided into several sections:

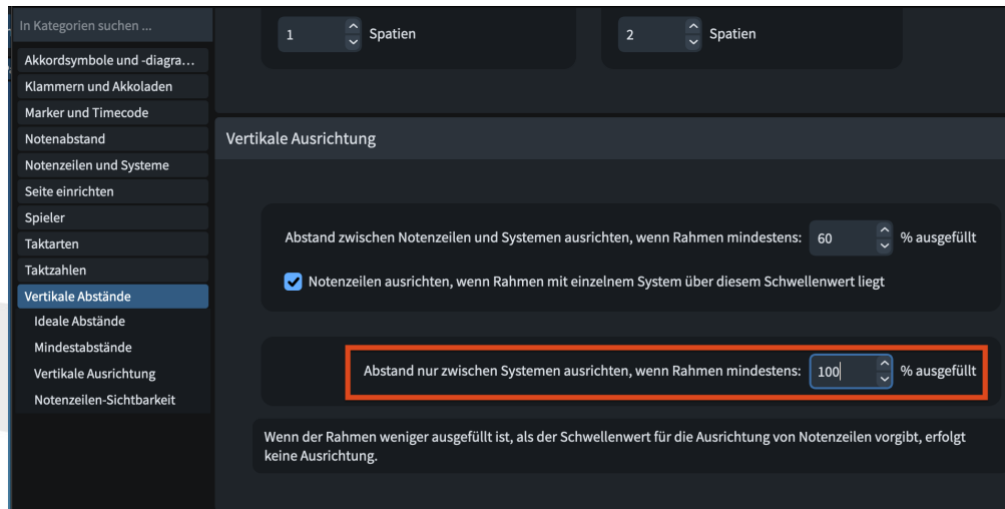
- Häufigkeit** (Frequency): 'Taktzahlen anzeigen:' (Show measures) is set to 'In jedem Takt' (In every measure). The 'Intervall:' (Interval) is set to 10 'Takte' (Measures).
- Horizontale Position** (Horizontal Position): 'Horizontale Position:' is set to 'Auf Taktstrich zentriert' (Centered on the measure line). The checkbox 'Taktnummern am Beginn des Systems nach Schlüssel und Tonart positionieren' (Position measure numbers at the beginning of the system according to key and mode) is unchecked.
- Platzierung** (Placement):
  - 'Positionierung relativ zum System' (Positioning relative to the system) has 'Über oberster Notenzeile des Systems anzeigen' (Show above the top staff of the system) unchecked and 'Unter unterster Notenzeile des Systems anzeigen' (Show below the bottom staff of the system) checked.
  - 'Über bestimmten Spielern anzeigen:' (Show above certain players) lists various instruments: Stimme Flöte, Trompete (B[flat]), Altsaxophon, Posaune, Klavier, Elektrische Gitarre, Bassgitarre, and Schlagzeug. All are unchecked.
  - 'Mindestabstand von Notenzeile:' (Minimum distance from staff) is set to 2 'Spatien' (Spaces).
  - 'Mindestabstand von anderen Objekten:' (Minimum distance from other objects) is set to 3/4 'Spatien'.
  - The checkbox 'Taktzahlen über gesamte Breite des Systems ausrichten' (Align measure numbers across the full width of the system) is checked.

The second screenshot shows the 'Darstellung' (Appearance) settings for measures:

- 'Absatzstil:' (Paragraph style) is set to 'Standard-Text'.
- 'Einfassungstyp:' (Frame type) is set to 'Rechteck' (Rectangle).
- Wiederholungen** (Repetitions): 'Wiederholungen zählen:' (Count repetitions) is set to 'Alle Wiederholungen' (All repetitions). The 'Präfix:' (Prefix) is '(' and the 'Suffix:' (Suffix) is ')'. A note explains that whether repetitions are counted depends on the 'Taktnumerierung für wiederholte Abschnitte' (Measure numbering for repeated sections) option.
- Anzeigen und Ausblenden** (Show and Hide):
  - 'Taktzahlen an Studierzeichen anzeigen' (Show measure numbers at rehearsal marks) is unchecked.
  - 'Taktzahlen an Taktarten an Systemobjektpositionen anzeigen' (Show measure numbers at measure types at system object positions) is unchecked.
  - 'Erste Taktzahl anzeigen, wenn jeden Takt angezeigt' (Show first measure number when every measure is shown) is checked.
  - 'Taktzahl bei Takttrennung über Umbruch am Anfang des Systems anzeigen' (Show measure number at measure break over line break at the beginning of the system) is checked.
  - 'Taktzahlbereiche unter Mehrtaktpausen und zusammengelegten Taktwiederholungen anzeigen' (Show measure number ranges under multi-measure rests and collapsed measure repetitions) is unchecked.
  - 'Normale Taktzahl anzeigen, sofern sie mit dem Anfang einer Mehrtaktpause zusammenfällt, die den Bereich angibt' (Show normal measure number if it coincides with the beginning of a multi-measure rest that indicates the range) is unchecked.
  - 'Studierzeichen unter der untersten Notenzeile anzeigen' (Show rehearsal marks under the bottom staff) is unchecked.
  - 'Taktzahlen am Anfang von Codas anzeigen' (Show measure numbers at the beginning of codas) is unchecked.

Abschließend nehmen Sie noch etwas Feinjustierung bei den Abständen der Systeme vor, in dem Sie bei den „Vertikalen Abstände“ „Abstand nur zwischen Systemen ausrichten, wenn Rahmen mindestens 100% ausgefüllt“. Diese Funktionalität im Detail zu erklären, würde den Rahmen dieses Skriptes sprengen. Deshalb möchte ich hier auf weiterführende Videos bei Youtube verweisen, in

denen das ausführlich erklärt wird: [Layout in Dorico](#), [Alles eine Frage der richtigen Einstellung](#) und [Layout Reprise](#)



Somit wäre das A4-Hochkant-Layout für die Partitur fertig.



#### OPTIONAL:

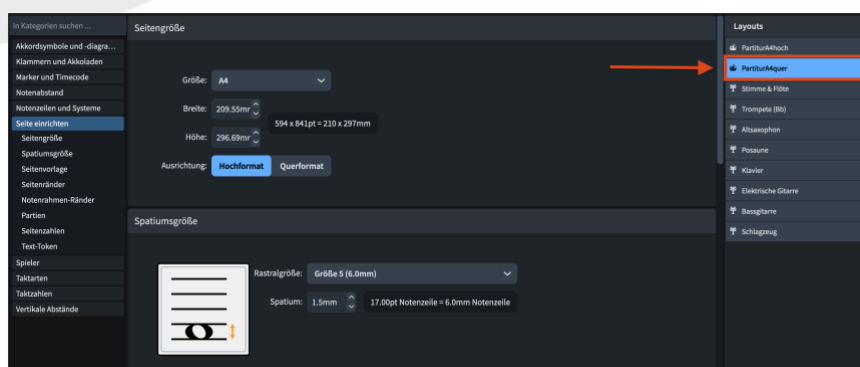
Erzeugen Sie nun ein weiteres Layout für die Partitur im A4-Querformat. Klicken Sie auf das Icon mit dem Dirigenten und benennen Sie das neue Layout in *PartiturA4quer* um.



Ziehen Sie anschließend das neue Layout bei gedrückter Maustaste nach oben. Sicherheitsshalber benennen Sie das bereits vorhandene Partitur-Layout in *PartiturA4hoch* um:



Öffnen Sie die Layout-Optionen (**Strg/Cmd-Umschalttaste-L**) und stellen Sie sicher, dass Sie rechts oben das Layout *PartiturA4quer* angewählt haben:



Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Seite Einrichten:

Seitengröße:

Spatium-/Rastralgröße:

Seitenränder:

Partien:

Taktzahlen:

A4, Querformat

Größe 6 (5.5mm)

10mm (alle)

Partie-Überschriftenanzeigen: Nie

An jedem Takt,

Auf Takt zentriert

Unter unterster Notenzeile des Systems anzeigen

Erste Taktzahl anzeigen

Absatzstil für Taktzahlen: Standard-Text

Mindestabstand v. Notenzeile: 3 Spatien

Taktzahlen über gesamte Breite des Systems ausrichten

Einfassungstyp: Rechteck

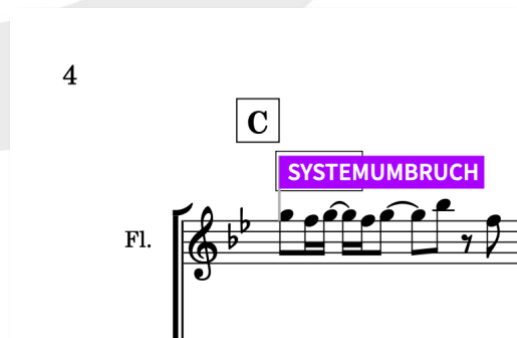
Darstellung:

Dann erhalten Sie folgendes Layout im Querformat:



Möchten Sie gerne eine individuelle Taktformatierung vornehmen, können Sie mit den Menü-Befehlen System- und Rahmenumbruch ausführen. (Hinweis: Ein Rahmen ist in der Voreinstellung der komplette Bereich einer Seite, in dem Noten dargestellt werden können. Diese sind in Dorico SE/iPad/Elements nicht editierbar)

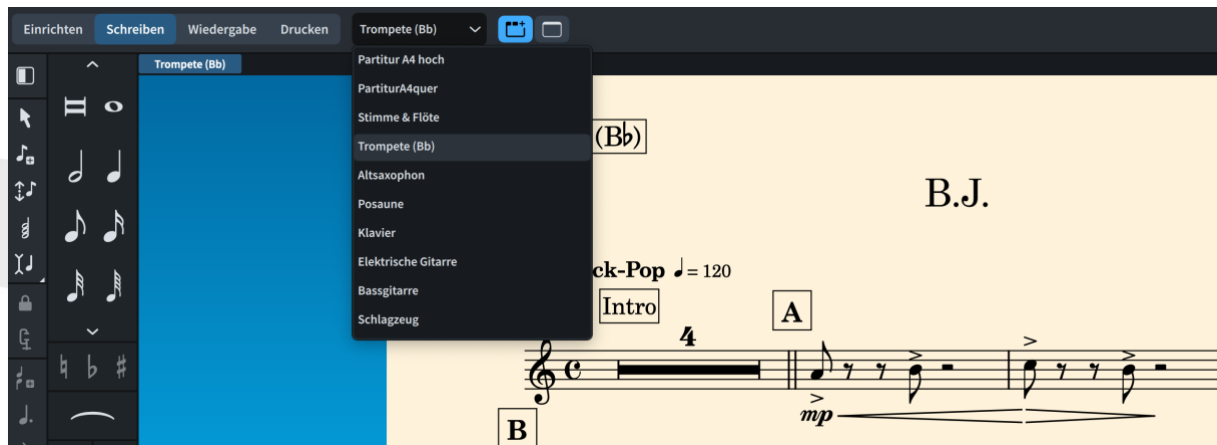
Wenn Sie System- und Rahmenumbrüche entfernen möchten, dann können Sie diese durch Anwählen und Drücken der Rück- bzw. Entfernentaste löschen. Stellen Sie sicher, dass Sie im Menü Ansicht die Hinweise eingeschaltet haben.



## 14 Layout Einzelstimmen

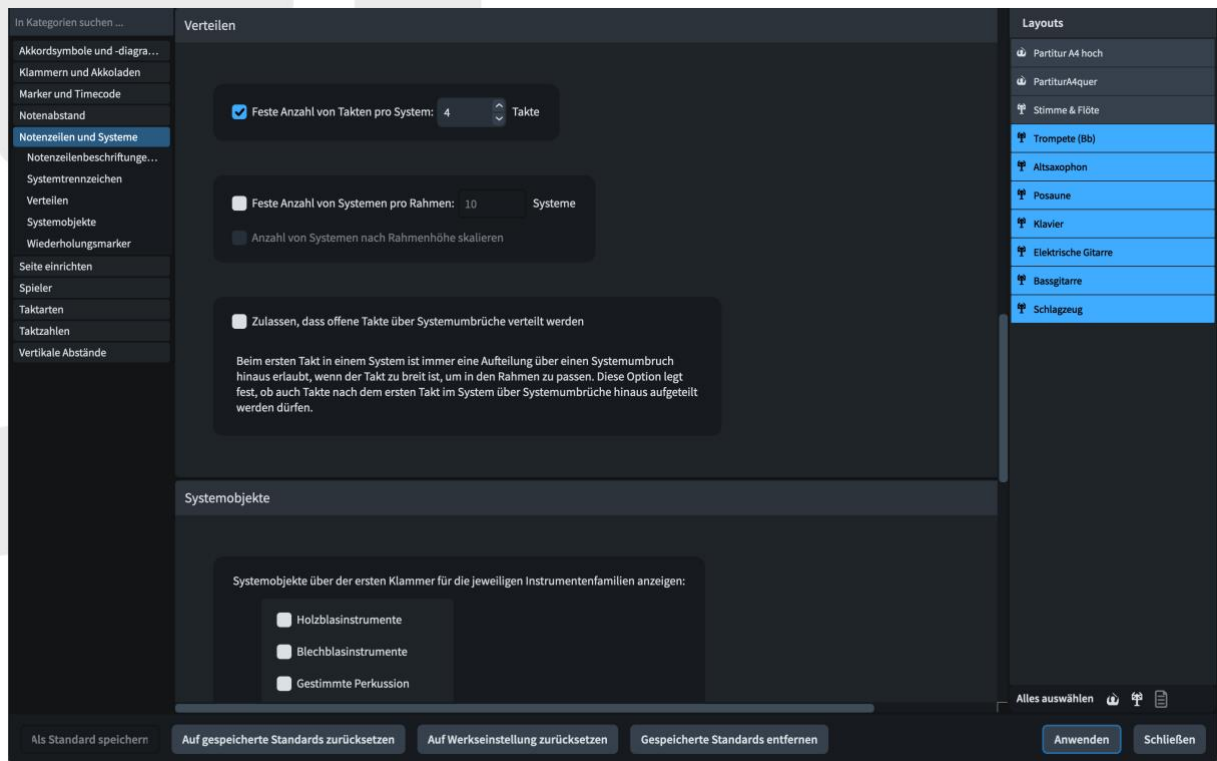
**Start-Projekt:** 11 *B.J. Layout Einzelstimmen*

Blättern Sie durch die Einzelstimmen. Schalten Sie ggf. im Menü „Ansicht“ die Hinweise ab, sollten diese störend sein:



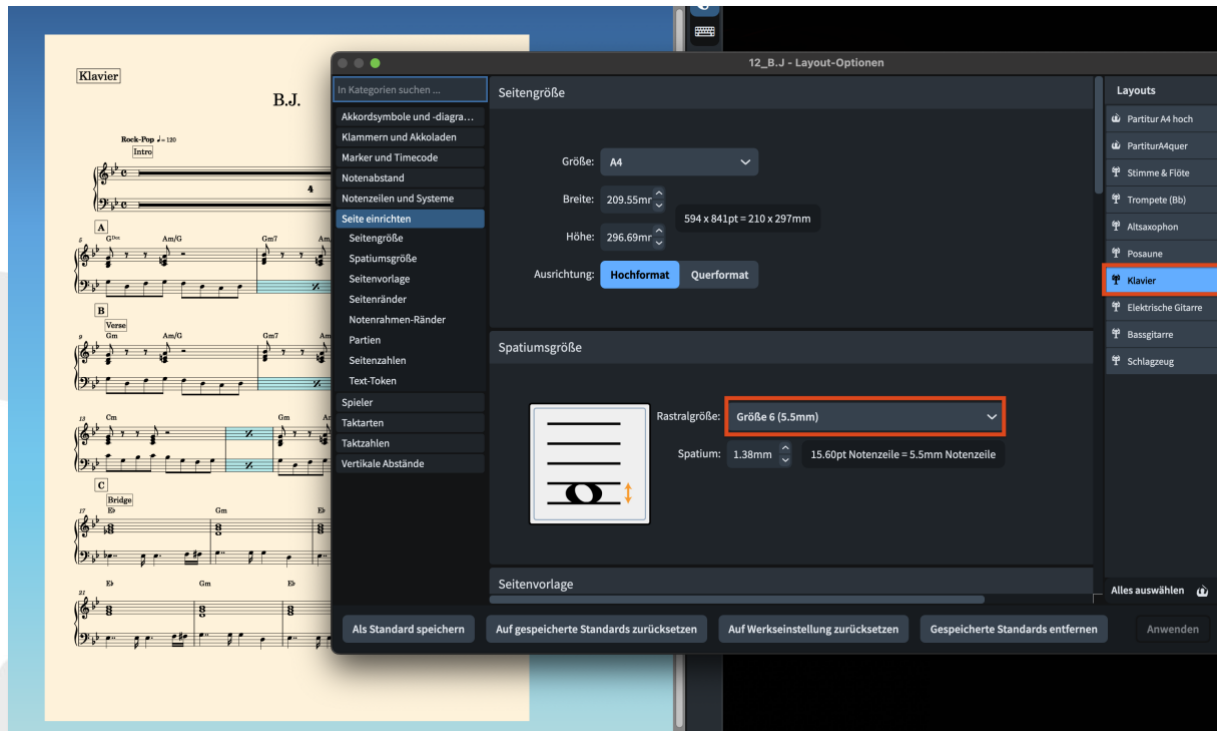
Öffnen Sie die Layout-Optionen (**Strg/Cmd-Umschalttaste-L**) und selektieren ab der Trompete bis zum Schlagzeug alle Einzelstimmen-Layouts durch Klicken bei gedrückter Umschalttaste. Lassen Sie das Layout „Stimme & Flöte“ außen vor, da dieses aufgrund des Liedtextes anders formatiert werden soll.

Wählen Sie unter „Notenzeilen und Systeme“ „Verteilen“ „Feste Anzahl von Takten pro System: 4 Takte“ aus:

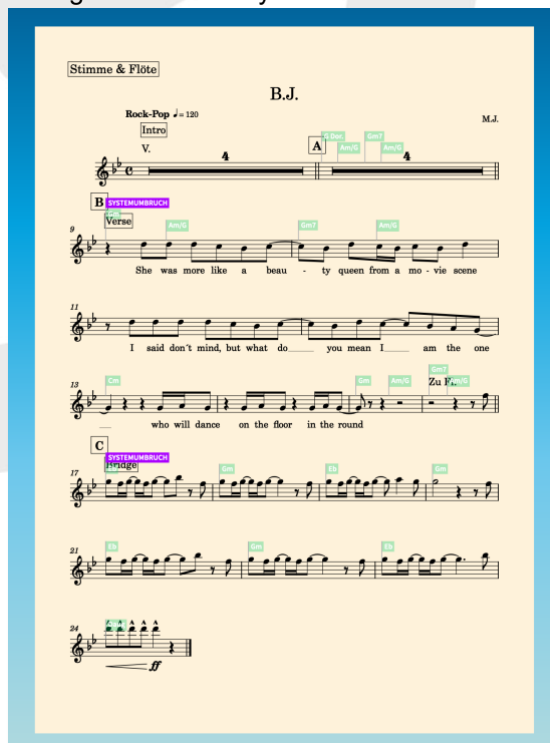




Jetzt können Sie noch in der Einzelstimme des Klaviers, die Rastralgröße und/oder die Seitenränder einstellen, um das Layout auf eine Seite zu formatieren. Es genügt aber, die Spatiumsgröße auf „Größe 6(5.5mm)“ zu reduzieren:

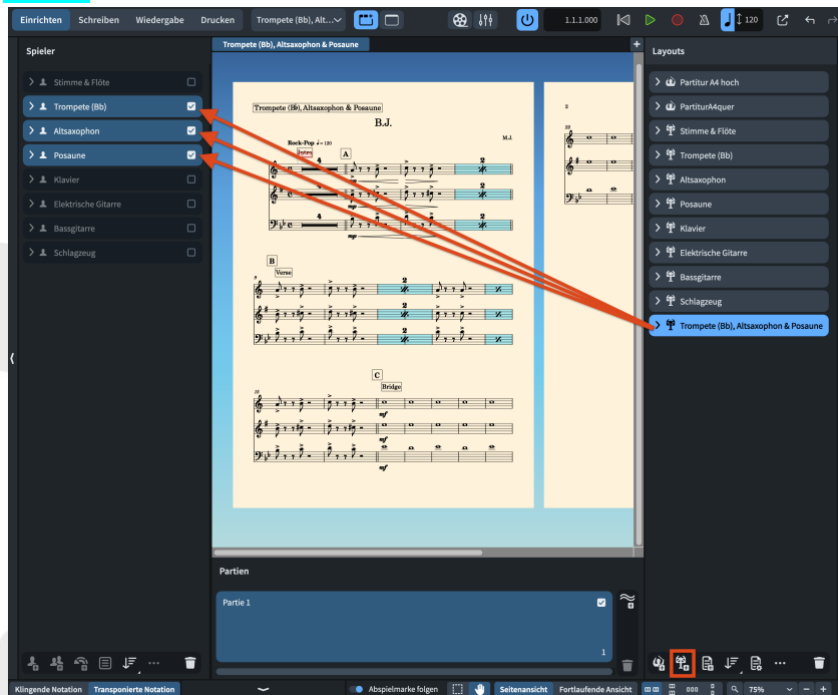


Um die Einzelstimme „Stimme & Flöte“ final zu formatieren, können Sie hier mit Systemumbrüchen arbeiten („Hinweise“ im Menü Bearbeiten einblenden). Selektieren Sie den Doppelstrich in Takt 9 und erzeugen Sie einen Systemumbruch. Ebenso in Takt 17:

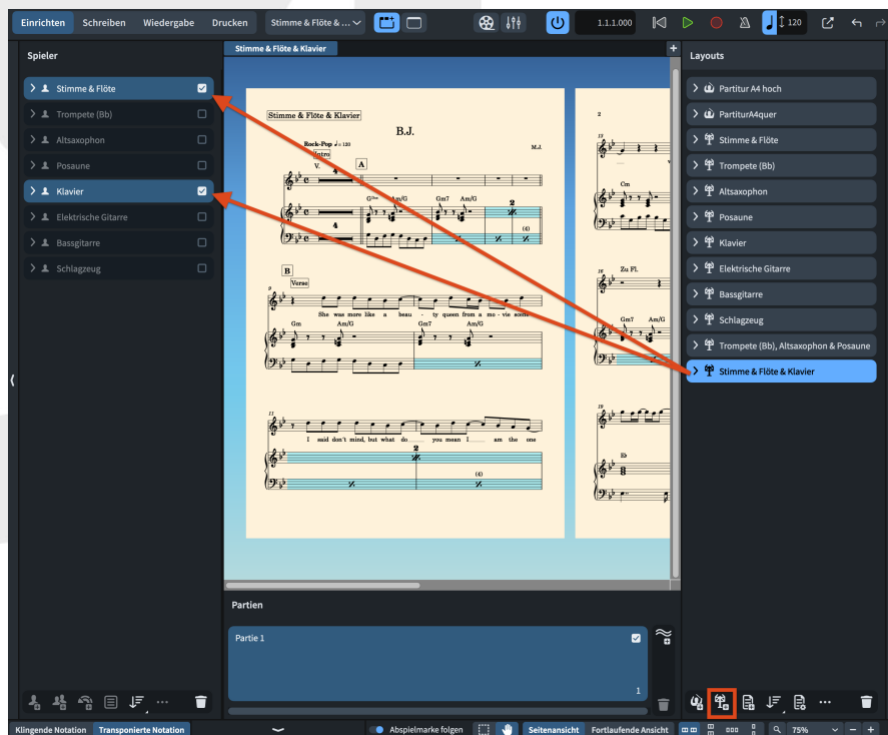


## OPTIONAL:

Erzeugen Sie schnell z.B. für eine Bläusersatzprobe eine neue Einzelstimme. Ordnen Sie im Einrichten-Modus dem neuen Layout den gewünschten Spielern zu, in dem Sie jeweils einen Haken setzen:



Oder für Stimme & Flöte und Klavier:



Experimentieren Sie mit den Einstellungen in den Layout-Optionen, um ggf. Platz zu sparen. Spatiumgröße, Systemumbrüche etc.

## 15 Wiedergabe und Mix

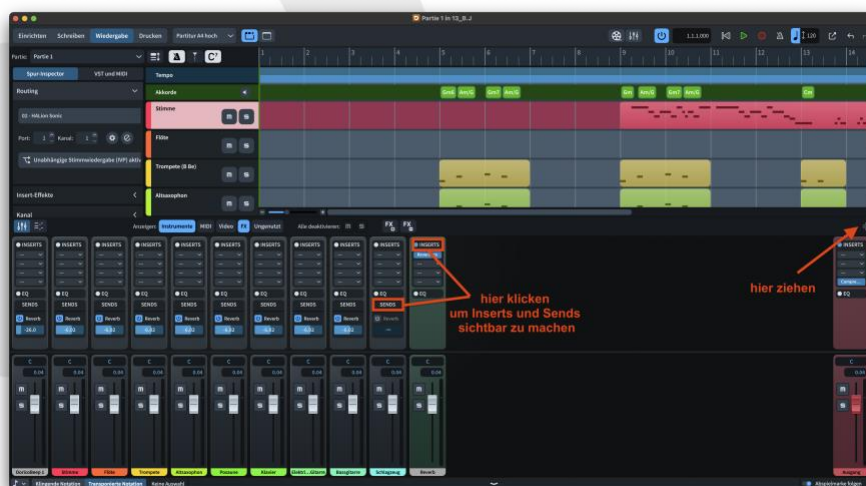
### Start-Projekt: 12 B.J. Wiedergabe und Mix

Dank des VST-Instruments Halion SE, mit einer breiten Auswahl an Instrumenten und der hochwertigen Audio VST-Plugin-Effekte, lässt sich am Ende ein Mix der Partitur erstellen. (Hinweis: Ebenso natürlich auf dem iPad. Allerdings sind hier aufgrund des Systems nur AU-Instrumente und Effekte verfügbar, welche ein anderes klangliches Ergebnis liefern)

In diesem Kapitel möchte ich nur einige Anregungen geben und rudimentär einige Klänge ändern und Audio-PlugIns verwenden. Es soll aber den Weg zeigen, was selbst mit den kostenfreien Dorico-Versionen bereits möglich ist. Vielleicht haben Sie selbst einige VST-Instrumente und Audio-PlugIns von Drittherstellern (z.B. Native Instruments) installiert, dann können Sie diese ebenfalls in Dorico SE verwenden.

Wechseln Sie in den Wiedergabe-Modus und starten die Wiedergabe rechts oben mit dem grünen Pfeil und hören Sie sich das Arrangement an. Das Ergebnis ist „OK“, so dass man eine Vorstellung davon bekommt, wie es mit echten Musikern in etwa klingen kann.

Ich möchte nun im Folgenden ein paar Dinge exemplarisch zeigen, um den Sound mit wenigen Handgriffen zu verbessern. Vergrößern Sie hierzu die untere Zone, so dass die Inserts der Mischpultkanäle sichtbar werden und klicken Sie dann auf „Insert“ und „Send“, um die Slots sichtbar zu machen:



Um den Klangerzeuger sichtbar zu machen, klicken Sie auf das kleine „e“ links im Spur-Inspector:



Hier sehen Sie alle Klänge, die den Spuren automatisch zugeordnet wurden. Sie haben hier die Möglichkeit, Sounds in der MediaBay (rechts) zu suchen und auszutauschen.

**Hinweis:** generell sollten Sounds immer über die Wiedergabevorlage aufgerufen werden, da diese dann samt Expressionmap korrekt geladen werden. Für weitere Informationen hierzu sehen Sie sich bitte folgende Videos an: [Wiedergabevorlagen in Dorico](#), [Grundlagen Expressionmaps in Dorico](#)

Für unser Beispiel genügt es hier nun z.B. den Klang für die Stimme eines Chor-Sounds gegen einen Lead-Synthesizer auszutauschen. Geben Sie in das Suchfeld rechts in der MediaBay „Lead“ ein, scrollen Sie runter bis zu „Finest Lead“ und klicken Sie doppelt darauf, um den Sound zu laden.



Um ein Audio-Plugin zu laden, klicken Sie im Insert-Slot auf den Pfeil und wählen das gewünschte Plug-In (z.B. Compressor) aus.

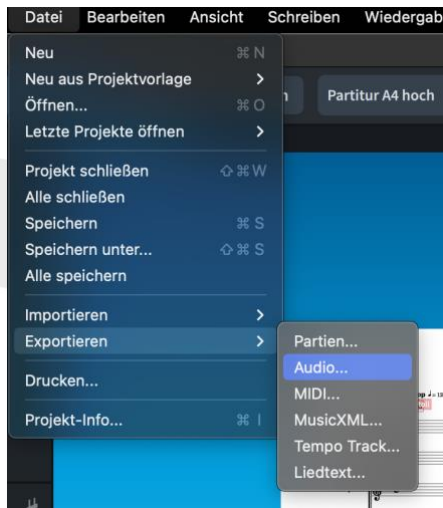


So können Sie nach und nach weitere PlugIns hinzufügen, Einstellungen für das Stereopanorama und den Raum-Effektanteil einstellen.

## 16 Mp3 exportieren

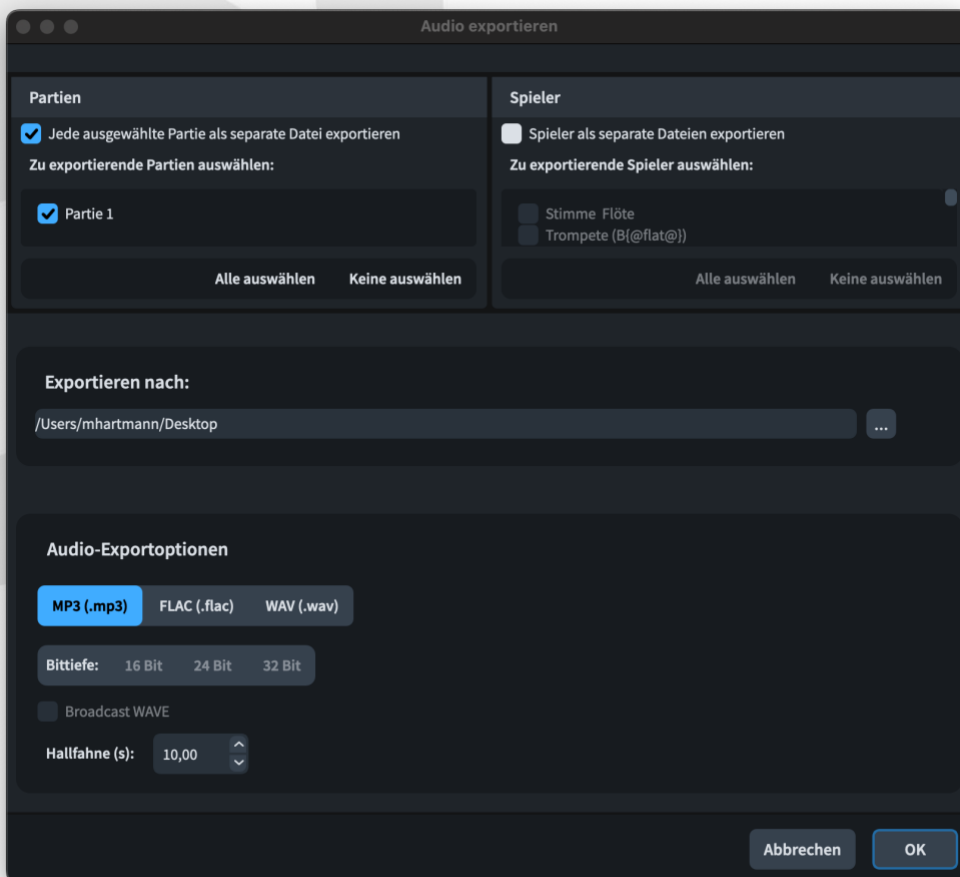
Start-Projekt: 13 B.J. Mp3 exportieren

Wenn Ihnen Ihre Mischung gefällt, können Sie den Mix als Mp3, FLAC oder WAV exportieren. Öffnen Sie hierzu das Menü „Datei“ „Exportieren“ „Audio“:



Im Exportfenster gibt es verschiedene Einstellmöglichkeiten. So können Sie z.B. auch einzelne Spieler als separate Audiodatei abspeichern.

Wählen Sie ein gewünschtes Exportformat und exportieren das Audio.

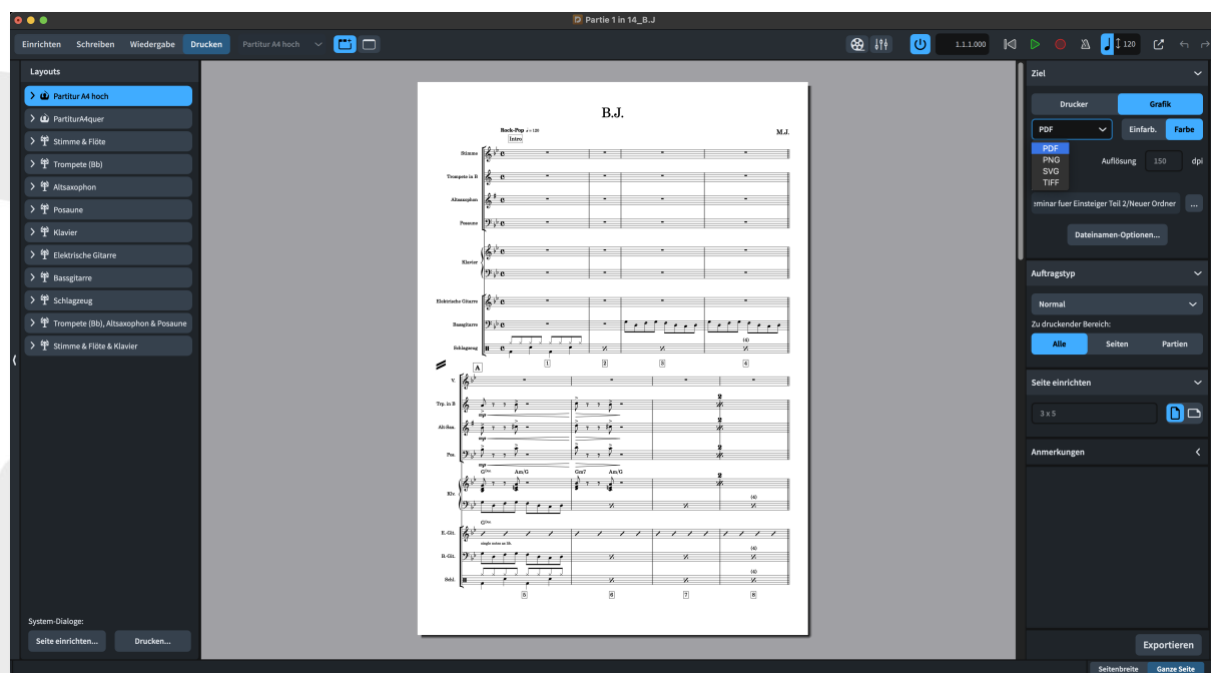


## 17 Drucken

### Start-Projekt: 14 B.J. Drucken

Im Drucken-Modus haben Sie die Möglichkeit, Ihre Layouts auszudrucken. Wählen Sie auf der linken Seite das gewünschte Layout an, das Sie drucken möchten. Sie haben auch die Möglichkeit mehrere oder alle Layouts anzuwählen und auf einmal zu drucken.

Auf der rechten Seite finden Sie die Auswahlmöglichkeit entweder die Layouts auf einem verfügbaren Drucker oder in den Grafikformaten PDF, PNG, SVG oder TIFF auszudrucken.



## 18 Ausblick

---

Ich hoffe, dieser Lehrgang hat Ihnen weitergeholfen und Ihnen aufgezeigt, was selbst schon mit den kostenfreien Versionen von Dorico möglich ist. Mehr Funktionalität finden Sie in den größeren Programmversionen Dorico für iPad (Abo/Lifetime-Version), Dorico Elements und Dorico Pro. Um Ihnen diesbzgl. weitere Informationen zu geben, möchte ich Sie an dieser Stelle auf verschiedene Web-Sites verweisen:

Offizielle Steinberg Dorico-Websites:

[DORICO](#)  
[Features von DORICO](#)  
[DORICO für iPad](#)

Web-Blog mit weiteren Hilfen in Deutsch und Englisch:

<https://blog.dorico.com/resources/>

Termine:

<https://blog.dorico.com/termine/>

Persönliche Fragestunde:

<https://blog.dorico.com/persoenlichefragestunde/>

Deutschsprachige Videos auf Youtube:

[DORICO AUF DEUTSCH](#)

Offizieller Dorico Youtube-Kanal:

[DORICO Youtube-Channel](#)

Download:

[DORICO SE kostenlos](#)  
[60-Tage-Trial DORICO](#)

Für weitere Fragen, Anregung und Kritik stehe ich Ihnen unter der E-Mail-Adresse [dorico-auf-deutsch@steinberg.de](mailto:dorico-auf-deutsch@steinberg.de) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank  
Markus Hartmann